

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

315 (11.7.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Siegel und Vammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Heilige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Beilagezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Zehrgarten. Chefredakteur Albert Hetzler (in Urlaub). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Gehl u. Sedendorf, für Chronik u. Besondere, für Chronik u. Anzeigen: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Brollings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 315.

Karlsruhe, Samstag den 11. Juli 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittwochausgabe umfaßt 16 Seiten.

Elßaß-Lothringen und das Weingeseß.

Strasbourg, 10. Juli. Das Weingeseß hat dieser Tage auch dem Landwirtschaftsrat Elßaß-Lothringens vorgelegen und dieser hat sich eingehend mit ihm beschäftigt. Elßaß-Lothringen ist das Gebiet Deutschlands, das weitans den größten Weinbau hat und in dieser Beziehung kann gerade das Gutachten seiner Landwirtschaft von Bedeutung sein. Es ist selbstverständlich, daß sich diese dem Bestreben gegenüber, dem realen Weingeseß in Produktion und Verkehr freiere Bahn zu schaffen, nicht ablehnend verhalten würde. Und tatsächlich ist das Geseß als ein Fortschritt gegenüber dem bisherigen bezeichnet worden, das mit einigen Abänderungen wohl angenommen werden könne. Dahin gehört vor allem die Forderung, daß der Verschnitt von Weißwein mit Rotwein wenigstens der Deklarationspflicht unterworfen, wenn nicht ganz verboten werden sollte. Man befürchtet hier namentlich eine Schädigung des einheimischen Rotweins. Es wird sehr billiger ausländischer Rotwein eingeführt, der verschnitten mit einheimischen Weißwein wieder als einheimischer Rotwein verkauft und gehandelt wird. Hiermit kann der Rotwein Elßaß-Lothringens nicht konkurrieren. Zu der Frage der Zuckung, die hier wohl am meisten bestritten ist, hat man sich auf die recht maßvolle Ansicht geeinigt, daß es ausichtslos sei, gegen die prinzipielle Zulassung der Zuckung nach der einmal gegebenen Entwicklung der Verhältnisse und der bisherigen Stellungnahme der Geseßgebung Einspruch zu erheben. Die Fassung des Entwurfs entspricht nicht gerade allen Ansprüchen, aber immerhin könne sie den Bedürfnissen des Verkehrs- und Wirtschaftslebens, wie sie sich zurzeit herausgebildet hatten, noch am nächsten.

Dann wird für Elßaß-Lothringen die Errichtung von zwei Weinbaugebieten, Elßaß und Lothringen, gemindert. Das ist nach Lage der Dinge, der Produktionsverhältnisse und des Wachstums in den beiden Gebieten durchaus selbstverständlich. Andere Änderungen beziehen sich, wie zu erwarten war, auf strengere Handhabung der Aufsicht und der Kontrolle. Für die letztere wird namentlich wie wohl fast allgemein in den Weinbau treibenden Gegenden, die Anstellung von Sachverständigen im Hauptberuf verlangt, für die von reichswegen eine gleichmäßige Art des Arbeitens vorgeschrieben wird, wie überhaupt alle Bestimmungen, die in dieser Richtung getroffen werden könnten, gleichmäßig für alle Weinbaugebiete dem Bundesrate und nachher den Landesbehörden übertragen werden sollen.

Die Wasserkräfte Badens.

Karlsruhe, 11. Juli. Auch mag eine Akkumulation der Wasserkräfte, welche den Wasserfluß während der Nacht aufspeichern und zur Verbilligung für den Tag ausnutzen, für einzelne Triebwerke so wohl, wie für längere Flußstrecken von Nutzen sein. Wo an den Schwarzwaldfüssen, sei es zum Zwecke des Eisenbahnbetriebes, sei es zu anderweitiger Benutzung, regulierbare Hochdruckwerke errichtet werden, erwächst ferner den an den Flußläufen unterhalb gelegenen Triebwerken der nicht zu unterschätzende Vorteil, daß die Niederwasserstände, welche auch die Mittelwasserstände namhaft verbessert werden und daß die Kraftgewinnung gleichmäßiger sich gestaltet. Gegebenenfalls wird es

auch möglich sein, die Triebwerke den heutigen Verhältnissen entsprechend zu erweitern und die Hilfskräfte der im Gebrauch befindlichen Dampfmaschinen einzuschränken. Für den südlichen Teil des Schwarzwaldes bietet der Rhein für alle Zwecke der Kraftverwertung einen in absehbarer Zeit nicht zu erschöpfenden Vorrat an Wasserkräften. Mit dem Fortschreiten ihres Ausbaues ist entlang des Stromes hauptsächlich auch reiche Gelegenheit zur Anstellung neuer industrieller Unternehmungen geboten. Durch das Kraftwert Wahlen-Augs, sowie durch das Kraftwert Laufingen werden schon in wenigen Jahren gewaltige Kraftmengen verfügbar sein, deren völlige Unterbringung wohl geraume Zeit erfordern wird.

Gründe zu der Befürchtung, daß der Ausbau der Wasserkräfte hinter der Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes und der Zeit zurückbleiben werde, sind sonach vorläufig nicht vorhanden. Ebenfalls ist zu befürchten, daß die Vorräte an Wasserkräften den künftig an sie heranrückenden Anforderungen nicht werden entsprechen können. Immerhin erscheint es aber ratsam, mit den vorhandenen Wasserkräften haus-hälterisch zu verfahren und sie bereit auszunutzen, daß dadurch für die Allgemeinheit die größtmöglichen Vorteile erzielt werden.

Um dies zu erreichen, ist vor allem dafür zu sorgen, daß die in der Natur verfügbaren großen Wasserkräfte, welche in einheitlicher Weise ausgebaut werden können, nicht durch einen unregelmäßig nur teilweisen Ausbau zerstückelt werden. Bisher stand das Verfügungsrecht über die Benützung des Wassers dem Staate nur an den öffentlichen Gewässern des Landes zu. Um eine großzügige Ausnützung der Wasserkräfte aber auch an den nichtöffentlichen Gewässern zu ermöglichen, wird gegenwärtig eine Änderung des bestehenden Wassergesetzes erwogen. Ferner ist es aber auch nötig, die Flußstrecken und Gefälle zu kennen, welche für eine derartige Ausnützung in wirtschaftlicher Hinsicht sich eignen. Für den Ausbau der Wasserkräfte des Rheines bieten hierzu die Ausflüsse des XII. Geseßes der Beiträge zur Hydrographie des Landes, sowie die Ausführungen der vorliegenden Arbeit die erforderlichen technischen Grundlagen. Ebenso ist am Rade eine Beschäftigung der Kräfte zu befürworten. Dagegen genügt der Ueberblick, welcher über die Großwasserkräfte des Schwarzwaldes gegeben worden ist, nicht, um erkennen zu lassen, an welchen Flußstrecken ein einheitlicher Ausbau der Wasserkräfte sich lohnen wird, und an welchem nicht. Es ist daher nötig, den wirtschaftlichen Wert dieser Kräfte an der Hand von generellen Entwürfen, welche erst noch bearbeitet werden müssen, näher kennen zu lernen. Die vorstehende Arbeit enthält bereits eine Reihe von Anhalten und Fingerzeigen, in welcher Richtung sich diese weiteren Untersuchungen zu bewegen haben werden.

In allgemeinen werden die Entwürfe auf die Darstellung der grundlegenden Anordnungen der wasserbaulichen Anlagen in der topographischen Karte, sowie auf die Fertigung von Längen- und Querschnittszeichnungen und von Kostenanschlägen sich beschränken können, während die konstruktive Seite, da zur Veranschlagung der einzelnen Bauteile vielfach Erfahrungsspreize zu Gebote stehen, minder wichtig ist. Dagegen werden die Entwürfe, so weit immer möglich, schon die örtlichen Verhältnisse berücksichtigen und sich ihnen anpassen müssen. Namentlich wird hinsichtlich der Anlage von Staubecken und Druckstellen unter Bezug von geologischen Sachverständigen gewirkt werden müssen, ob die Untergrundverhältnisse für die Errichtung der Talsperren sowie für die Wasseraufspeicherung unter hohem Druck geeignet sind.

Badischer Landtag.

2. Kammer. 101. Sitzung. Karlsruhe, 10. Juli. Präsident Fehrenbach eröffnete 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Finanzminister Bonnell und Regierungskommissäre; später Minister Schr. v. Marschall. Sekretär Abg. v. Gleichenstein (Ztr.) zeigte die neuen Eingaben an. Der Präsident teilte mit, daß er dem ihm gewordenen Auftrage des Hauses, dessen Glüdwünsche dem Großherzog zu seinem Geburts-

festen zu übermitteln, nachgekommen ist und daß daraufhin ein Telegramm eingekommen ist, in welchem der Großherzog für die Glüdwünsche dankt und der Hoffnung Ausdruck gibt, daß die Arbeiten des Landtages dem Lande zum Segen gereichen mögen. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Oßircher (natl.) erstattete namens der Kommission für die Beamtenvorlagen Bericht über den Geseßentwurf, die Änderung des Geseßes über den Staatsvoranschlag und die Verwaltung der Staatseinnahmen und Ausgaben (Etatgeseß) betr. Das bestehende Etatgeseß ist schon jetzt in einzelnen Bestimmungen veraltet und muß deshalb und im Gefolge des diesem Landtage vorgelegten Geseßentwurfs, betr. die Änderung des Beamtengeseßes in mehreren seiner Vorschriften abgeändert werden. Der vorliegende Geseßentwurf faßt in seinem § 1 unter 14 Ziffern die von der Regierung vorgeschlagenen Änderungen zusammen und bestimmt in § 2, daß das Geseß am 1. Juli 1908, also gleichzeitig mit den anderen beamtengeseßlichen Vorlagen, in Kraft treten soll. Die von dem gegenwärtigen Geseßentwurf gemachten Vorschläge wollen zum größten Teile nur rein formelle oder solche Änderungen, welche infolge der Änderungen im Beamtengeseß notwendig sind. Einige Vorschläge bezwecken auch leblich veraltete und durch die Tatsachen überholte Bestimmungen des Geseßes wieder mit dem Stande der Tatsachen in Uebereinstimmung zu bringen. Die Kommission hat das Geseß durchberaten und stellt folgenden Antrag: Das Haus wolle 1. dem Geseßentwurf in der Fassung der Regierungsvorlage mit den beantragten Änderungen dahin, daß a. § 1 Ziff. 2 Abs. 1 dahin gefaßt wird: „Im Artikel 17 sind in Absatz 3 die Worte „unter Vereinnahmung der Witwenkassenbeiträge“ zu streichen.“ b. § 1 Ziff. 2 Absatz 3 lautet: „Als neuer Absatz ist beizufügen: „Anfänger der in § 118 des Elementarunterrichtsgeseßes bezeichneten Art können im Einzelfall von dem zuständigen Ministerium mit Zustimmung des Finanzministeriums von der Entrichtung der ihnen wegen Ueberrahme der Versorgungsgehalte auf die Staatskasse obliegenden Leistungen an die Beamtenwitwenkasse entbunden werden.“ c. § 1 Ziffer 14 lautet: „An die Stelle der Artikel 28 bis 30 treten folgende Bestimmungen: Art. 28. Außerordentliche Belohnungen. Zur Gewährung von außerordentlichen Belohnungen an etatmäßige Beamte sind für den Geschäftskreis jeder obersten Staatsbehörde und der Eisenbahnverwaltung nach gleichmäßigen Grundsätzen zu bemessende Beiträge anzufordern. Außerordentliche Belohnungen dürfen nur bewilligt werden 1. an etatmäßige Beamte, die bei gegebenem Anlaß durch außergewöhnliche und besonders hervorragende Dienstleistungen oder durch besondere Umsicht, Unerschrockenheit oder Geistesgegenwart sich hervorgetan haben; 2. außerdem an etatmäßige technische Beamte, die um besonders schwierige Bauwerke in hervorragendem Maße sich verdient gemacht haben. Die Mittel hierfür sind im Staatsvoranschlag jeweils mit Benennung der einzelnen Bauwerke anzufordern. Landesherrenlich angestellte Beamte können außerordentliche Belohnungen nur durch landesherrliche Entschlüsse erhalten. Ererbigungen aus diesen Entschlüssen sind auf die nächste Budgetperiode übertragbar. Aus anderen Entschlüssen dürfen außerordentliche Belohnungen an etatmäßige Beamte nicht gewährt werden. Die Belohnungen, die an staatliche technische Beamte für die Beförderung von Geschäften technischer Art für Kreise, Gemeinden, Körperschaften und Stiftungen bewilligt zu werden pflegen, werden durch diese Vorschriften nicht berührt. Art. 29. Beihilfen an etatmäßige Beamte. Zur Gewährung von Beihilfen an etatmäßige Beamte sind für den Geschäftskreis jeder obersten Staatsbehörde und der Eisenbahnverwaltung nach gleichmäßigen Grundsätzen zu bemessende Beiträge anzufordern. Solche Beihilfen dürfen nur in besonders begründeten Fällen der Hilfsbedürftigkeit in einmaligen Beträgen gewährt werden. Die Bestimmungen in Absatz 3, 4 und 5 des Artikels 28 finden auch auf diese Beihilfen Anwendung. Art. 30. Beihilfen an zuruhegesetzte und an entlassene Beamte. Zur Gewährung von Beihilfen an zuruhegesetzte und an entlassene Beamte sind im Staatsvoranschlag die erforderlichen Mittel vorzusehen. Die Beihilfen können

Kostenposten an der Grenzbrücke bei Oesnitz befehligt. In dem elenden russischen Nest findet er keine passende Gesellschaft, deshalb kommt er oft zu uns.“ Zu diesem Augenblicke drehte sich der Mittmeister um und rief nach einer frischen Flasche Champagner. Seine Blide begneten dem Auge Ferdinands und eine Weile blieb sein Blick in grenzenlosem Erstaunen auf dem Gesicht Ferdinands haften. Dann sprang er empor und rief auf Russisch: „Str! ich mich — oder bist du mein alter Kamerad aus der Kadettenkule in Petersburg?“ Ferdinands Gesicht hatte eine leichte Bläße überzogen. Er trat auf den Mittmeister zu, bot ihm die Hand und sagte leise ebenfalls auf Russisch: „Du irrst dich nicht, Alexander Zwanoff — aber ich bitte dich, mein Geheimnis nicht zu verraten, ich könnte sonst eine gute Stellung verlieren, welche ich hier angenommen habe.“ „Du hast eine Stellung angenommen?“ fragte der Mittmeister erstaunt. „Mir blieb nichts andres übrig.“ „Und dein Besitzum?“ „Verbrannt — verwüstet.“ „Ach, die Kanonen! Und nun bist du nach Deutschland gegangen? Blichest du dir in Russland keine Hilfsquellen?“ „Nein —“ entgegnete Ferdinand kurz. „Um,“ machte der Offizier und ein mißtrauischer Blick seiner grauen, scharfen Augen streifte das Gesicht Ferdinands. „Ich bin ein armer Teufel geworden,“ fuhr dieser fort, „dem hilft man in Russland nicht — da muß man Reichtum, hohe Verbindungen, vornehme Verwandtschaft haben.“ „Konntest du nicht wieder in die Armee eintreten? Der Kaiser gebraucht jetzt tüchtige und treue Offiziere.“ „Ich hatte keine Lust dazu.“ „Seine Lust? — das ist merkwürdig.“ (Fortsetzung folgt.)

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Haffe. (4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Langsam schritt Ferdinand durch die stille Nacht dahin, in der die zahllosen elektrischen Vogenlampen der Gruben und Fabriken aufstiegen und die dunkle Luft mit einem gelpenstigen bläulichen Schein erfüllten. Wie im Schlaf schwer atmende Ungetümme lagen die Maschinenhäuser da, aus den himmelanstrebenden Schloten ihren heißen, glühenden Atem unter Rauch, Schwaden und Stöhnen ausstößend. Von dem Güterbahnhof herüber tönten schrille Pfeife, Hornsignale und das dumpfe Rollen und Poltern der schwer mit Kohlen und Eisen beladenen Güterzüge. Selbst in der Nacht ruhte das geschäftliche Treiben nicht; über und unter der Erde wurde rastlos gearbeitet, um der Menschheit neue Werte, neue Kraft, neue Wärme, neues Licht zuzuführen. Es war etwas Großartiges, Badendes, um dieses rastlose Schaffens, das sich tief in den Schoß der Erde den Weg gebahnt hatte, um immer neue Quellen der Kraft an das Tageslicht zu fördern, ohne welche die Menschheit auf ihrem heutigen Kulturstande nicht mehr bestehen konnte. Unwillkürlich mußte Ferdinand Stewart, der bislang nur in ländlicher Umgebung oder in dem Treiben der Großstadt gelebt hatte, dieses rastlose Schaffens bewundern. Das die heutige Welt erhielt, auf das sich das heutige Leben aufbaute. Aber unwillkürlich mußte er auch daran denken, was aus der Menschheit werden sollte, wenn die Kräfte der Natur erschöpft, wenn die Quelle der Kraft, die in dem Schoße der Mutter Erde ruhte, einmal verjagt sein sollte! Würden dann neue Quellen gefunden werden? Würde der nimmer rastende menschliche Geist neue Wege entdecken, auf dem fortschreitend er dem Ziele der Vollendung näherkommen möchte? Seine eigene Tätigkeit als Landwirt ersah ihm diesem

großzügigen, rastlosen Schaffens gegenüber fast kleinlich. Er vermochte die Natur nicht zu zwingen, ihre Schätze, ihre Gaben darzubieten, er mußte abwarten, ob ihm die Natur gutwillig gab, er konnte nur den Samen in ihren mütterlichen Schoß legen, die Frucht hing von ihrer Güte allein ab. Hier wurden ihr die Schätze gewaltam abgerungen, hier stand der Mensch nicht als ihr Diener, sondern als ihr Herr, ihr Tyrann gegenüber, der ihr die harte Frohn mit unerbittlicher Hand auflegte — hier war nicht der Mensch, sondern die Natur der Sklave — dafür empörte sich aber auch von Zeit zu Zeit der Sklave, zersprengte seine Ketten und vernichtete mit einem Schläge mit einem giftigen Atemzuge Hunderte von Menschen, die schon geglaubt hatten, unbefrängte Herren des gewaltigen, trotigen Sklaven zu sein.

Und in den Vorgängen der Natur sah er ein Bild seines Volkes, das sich auch mit gewalttätigen Schlägen und in blutigen Revolten zur Freiheit durchringen wollte. Mit solchen Gedanken beschäftigt, erreichte er das Hotel in dessen Gastzimmer es noch lebhaft zuging. Da Ferdinand mit dem Oberkellner noch etwas zu besprechen hatte, trat er in das Gastzimmer ein.

Um den runden Tisch, der vor einem schwarzledernen Sofa in einer Ecke des Zimmers stand, saßen mehrere Herren in lebhaftem Gespräch. Die leeren und halbvollen Flaschen auf dem Tische ließen erkennen, daß die Herren dem Weine schon fleißig zugesprochen hatten, wenn man es nicht an ihren erhitzten Gesichtern und ihren glänzenden Augen gesehen hätte.

Unter den Herren befanden sich zwei, die Uniform trugen, der eine die Uniform der deutschen Gendarmerieoffiziere, der andere diejenige der russischen Kavallerie.

Ferdinand war überrascht, hier einen russischen Offizier zu treffen, und fragte den Oberkellner leise, wie dieser hierher käme. „Das ist ein häufiger Gast hier,“ entgegnete der Kellner lächelnd. „Es ist der Mittmeister von Zwanoff, welcher den

nur im Falle dringenden Bedürfnisses bewilligt werden und zwar je nach den vorliegenden Umständen in einmaligen Beträgen oder in wiederkehrender Weise für eine Reihe von Jahren. Vor dem 1. Juli 1908 zurückgesetzten Beamten kann die Weisung auch als widerrufliche Aufbesserung des gesetzlichen Ruhegehalts gewährt werden. Die hierzu bestimmten Mittel sind im Staatsvoranschlag gesondert anzuführen. Erhebungen aus diesen Etatsfächern sind auf die folgende Budgetperiode und untereinander übertragbar. Art. 30 a. Weisungen an Hinterbliebene von etatmäßigen Beamten. Zur Gewährung von Weisungen an Hinterbliebene von etatmäßigen Beamten und zwar auch solcher, die zurückgesetzt oder entlassen waren, sind im Staatsvoranschlag die erforderlichen Mittel vorzusehen. Die Weisungen können im Falle dringenden Bedürfnisses bewilligt werden 1. an die Witwen, 2. an die lebenden Söhne und Töchter, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder deren Mutter nicht mehr lebt und zwar je nach den vorliegenden Umständen in einmaligen Beträgen oder in wiederkehrender Weise für eine Reihe von Jahren. Den Hinterbliebenen von Beamten, die vor dem 1. Juli 1908 gestorben oder zurückgesetzt worden sind, kann die Weisung auch als widerrufliche Aufbesserung des gesetzlichen Ruhegehalts gewährt werden. Die hierzu bestimmten Mittel sind im Staatsvoranschlag gesondert anzuführen. Erhebungen aus diesen Etatsfächern sind auf die folgende Budgetperiode und untereinander übertragbar, seine Zustimmung erteilen; II. die Petition des Vereins badischer Finanzbeamten zu Art. 27 für erledigt erklären. Namens aller Parteien bin ich ermächtigt, zu beantragen, das Gesetz an bloc anzunehmen.

Finanzminister Dr. Honell: Das dritte der Beamten Gesetze, die am 13. Januar der Kammer vorgelegt wurden, können wir heute dank der Arbeit der Kommission und des Berichterstatters beraten. Bei Vorlage der Gesetze habe ich darauf hingewiesen, daß es sich bei der jetzt zur Verhandlung stehenden Vorlage um formale Änderungen handelt. Das ist im Laufe der Kommissionsberatung anders geworden, da von der Regierung eine Erweiterung des Gesetzes in Ansehung gebracht wurde, die von der Kommission als eine Verbesserung bezeichnet wurde zu Gunsten der zurückgesetzten Beamten und der Hinterbliebenen von Beamten. Daß bei den Erhebungen über die Bedürftigkeit in der schonen Weise verfahren wird, dafür werde ich bemüht sein.

Das Gesetz wurde hierauf einstimmig angenommen und die zu demselben vorliegende Petition für erledigt erklärt.

Darauf setzte das Haus die Beratung über das Spezialbudget des Eisenbahnbauwesens für die Jahre 1908/09 fort. Das Schlußwort zur allgemeinen Debatte erhielt der Berichterstatter.

Abg. Pfefferle (natl.), der auf die einzelnen in der allgemeinen Diskussion erörterten Fragen und Anregungen kurz zu sprechen kam. Er führte dabei aus, daß es nicht richtig ist, wenn behauptet wird, es seien in der Kommission allgemeine Fragen nicht behandelt worden. Das trifft nicht zu, wie aus dem Bericht der Kommission zu ersehen ist. Allerdings ist die Kommission auf die Frage des Systems nicht des näheren eingegangen. Sie tat das nicht, weil die Kammer auf dem letzten Landtage sich für das System der Staatsbahn ausgesprochen hat und die Regierung gegenüber diesem Standpunkte eine entgegenkommende Stellung einnimmt. Auch jetzt muß wieder betont werden, daß bei dem Bau von Bahnen den wirtschaftlichen Grundfragen Rechnung getragen wird. Was die von verschiedenen Rednern vorgetragene Wünsche betrifft, so darf man erwarten, daß die Regierung dieselben wohlwollend prüft. Ich darf der Hoffnung Ausdruck geben, daß sich die Spezialberatung in gleicher Weise rasch abwickelt wie die Generaldebatte. (Beifall.)

Hierauf wurde in die Spezialberatung eingetreten.

Zu § 10. Bahn Titisee-St. Blasien, für Vornahme von Vorarbeiten 20 000 M lag nach den Ausführungen des Berichterstatters.

Abg. Pfefferle (natl.) folgender Antrag der Kommission vor: Das Haus wolle: 1. Die eingestellte Budgetsumme von 20 000 M genehmigen; 2. dazu aussprechen, daß diese Summe für die Ausarbeitung eingehender Entwürfe für die Bahnlinie Titisee-Alb-Secrugg-Säufers-St. Blasien und deren Variante Alb-Mengenschwand-St. Blasien genehmigt sei; 3. also hierzu eingelaufenen Petitionen und Eingaben der Regierung als Material zur Bearbeitung dieser Bahnprojekte übergeben. Der Berichterstatter empfahl die Annahme des Antrages.

Der Präsident teilt mit, daß ein Antrag der Abg. Mümmel und Gen. eingebracht ist, dahingehend, der Biffer 2 des Kommissionsantrages die Worte anzufügen: „mit der Maßgabe, daß bei Erbauung der ersten Linie eine Abweigung nach Mengenschwand, bei einer Erbauung der zweiten Linie eine solche nach Secrugg geführt wird.“

Abg. Mümmel (Zentr.) begründete den Antrag in längerer Darlegung, wobei er auf die Verkehrs- und wirtschaftlichen Verhältnisse der hier in Betracht kommenden Landesgegend hinwies und betonte, daß der Bau einer Bahn Titisee-St. Blasien eine zeitgemäße und begründete Forderung sei.

Minister Febr. v. Marschall: Die Regierung hat gegen den beantragten Zusatz zu Biffer 2 des Kommissionsantrages keine Einwendungen zu erheben.

Abg. Witemann (Zentr.) sprach sich für die Führung einer Bahnlinie Titisee-Alb-Schluchsee-Secrugg-St. Blasien aus. Die Wünsche der anderen Linien können in Form einer Stichbahn Befriedigung finden.

Abg. Kopf (Zentr.): Die Anforderung, die das Budget vorzieht, bezügliche ich. Ich möchte aber auch den Wunsch ausdrücken, daß die Bahnerweiterung von St. Blasien nach dem südlichen Schwarzwald erfolgt. Einen gewaltigen Fortschritt wäre es, wenn das Wiesental eine direkte Verbindung mit Freiburg erhalten würde.

Abg. Birtenmayer (Zentr.) hält es für dringend geboten, daß der Bezirk St. Blasien eine Eisenbahn erhält. Der Amtsbezirk St. Blasien ist der einzige Amtsbezirk im Lande, der noch keine Bahn hat, obwohl er

nie nötig braucht. Als Hauptlinie muß die Linie Titisee-St. Blasien erstell werden.

Abg. Weismann (natl.): Lieber wäre es mir gewesen, wenn statt einer Forderung für Vorarbeiten ein Gesetzentwurf über den Bau einer Bahn aus vorliegenden würde. Wir können aber auch mit der heutigen Forderung zufrieden sein und dürfen dem weiteren Verlaufe der Sache mit frohen Hoffnungen entgegensehen. Was die Linienführung betrifft, so ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen der ersten Linie der Vorzug zu geben. Es wird damit auch den Wünschen St. Blasiens entsprochen. Die wirtschaftlichen Interessen der in Betracht kommenden Orte weisen auf den Bau der ersten Linie hin. Anderen noch bestehenden Wünschen kann durch eine Stichbahn Rechnung getragen werden.

Abg. Dr. Heimburger (Dem.): Den Antrag Mümmel habe ich ebenfalls unterschrieben, da ich mit demselben einverstanden bin. Nicht ganz so einverstanden bin ich mit einem Teil der Begründung des Antrags. Auch ich bin der Auffassung, daß der ersten Linie der Vorzug zu geben ist. Sie ist leichter durchzuführen, als die andere Linie und trägt den wirtschaftlichen Interessen besser Rechnung. Mit einer Linie über Secrugg können alle Interessen befriedigt werden.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abg. Mümmel (Zentr.), Duffner (Zentr.) und des Berichterstatters Pfefferle (natl.) wurde der Kommissionsantrag sowie der Zusatzantrag Mümmel angenommen.

Bei § 11, Anlauf der Reichsbahn durch den Staat 1 860 000 M führte

Abg. Geyvert (Zentr.) aus, daß mit dieser Anforderung dem Willen des Hauses und langjährigen Wünschen Rechnung getragen wird. Früher wollte eine Gesellschaft die Bahn kaufen. Die Verhandlungen haben sich damals sehr langsam zum Glücke der Reichsbahnbesitzer. Die Verhandlungen über den Anlauf durch den Staat wurden von der Regierung mit großer Wohlwollen geführt, worfür sie den Dank des Reiches verdient. Gewünscht hätte ich aber, daß bei dem Verlaufe die Aktien der Gemeinden etwas besser behandelt worden wären. Der Regierung kann ich aber trotzdem danken für das Entgegenkommen, daß sie bei dem Anlauf der Bahn gezeigt hat. Daß sich die Regierung für den Anlauf der Reichsbahn entschieden und deren Weiterführung ausgesprochen hat, wurde mit Freuden begrüßt. Es erweckt aber doch eine schmerzliche Enttäuschung im hinteren Reichthal, weil im Budget keine Summe für die Fortführung der Bahn enthalten ist. Die Gemeinden des hinteren Reichthals sind zu großen Opfern für die Fortführung der Bahn bereit.

Minister Febr. v. Marschall: Die Regierung steht den Wünschen auf Fortführung der Bahn sehr wohlwollend gegenüber und sie wird bestrebt sein, diesen Wünschen so bald als dies möglich Erfüllung zu verschaffen.

Im weiteren Verlaufe der Beratung wies

Abg. Quenger (natl.) darauf hin, daß in dem von ihm vertretenen Bezirke eine große Unzufriedenheit herrscht über den langsamen Fortgang des Baues eines zweiten Gleises auf der Strecke Neckargemünd-Neckarel. Ich möchte die Regierung bitten, für eine Beschleunigung dieses Baues zu sorgen.

Baubirektor Wäzner erklärte, daß wegen anderer dringender Arbeiten der Bau dieses Gleises etwas zurückgestellt werden mußte.

Der Berichterstatter Abg. Pfefferle (natl.) erstattete bei § 15, Verlegung der Hüllentalbahn bei Freiburg, 2. Zellforderung 100 000 A, Bericht über die Petition der Vereinigung von Interessenten um Erhaltung des Städtgüterverkehrs der Station Freiburg-Wiehre. Es wird beantragt, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. Weismann (natl.): So große Freude besteht über die Verlegung der Hüllentalbahn, so viel doch ein Wehmutstropfen in den Freudenbecher. So haben sich die Hoffnungen, die auf den neuen Güterbahnhof in Freiburg gesetzt wurden, nicht erfüllt. Die Zufahrtsstraßen sind denart angelegt, daß die Geschäftswelt unter diesem Aufstande zu leiden hat. Die Interessenten suchen deshalb auf weniger schwierigem Wege ihre Güter zur Bahn zu bringen, indem sie den Bahnhof Wiehre in Anspruch nehmen. Das war der Regierung unangenehm und sie sucht der Sache durch Radikalität ein Ende zu machen, indem sie den Güterbahnhof Wiehre schließen will. Das wäre ein Unrecht und das um so mehr, als die Interessenten sich feinerzeit mit der Lage des neuen Güterbahnhofs nicht einverstanden erklärt haben. So wie die Verhältnisse liegen, wird der Industrie und ihrer Entwicklung geschadet. Eine Stadt aber, die sich entwickeln soll, bedarf des Aufblühens ihrer Industrie. Was die Petenten wollen ist durchaus berechtigt und trägt den wirtschaftlichen Interessen Rechnung. Wenn der Bahnhof Wiehre für den Güterverkehr nicht ausreicht, so muß man ihn entsprechend ausbauen.

Abg. Kopf (Ztr.) Dem, was der Vordredner ausführte, kann ich mich nur anschließen. Es hat in weiten Kreisen Freiburgs große Aufregung hervorgerufen, daß mit dem 1. Oktober der Städtgüterverkehr auf Station Freiburg-Wiehre aufgehoben werden soll. Die Sicherung des Güterverkehrs kann nicht durchgeföhrt werden, denn es wäre außerordentlich schwierig, alle Güter nach dem neuen Güterbahnhof zu verbringen. Im Interesse der überwindenden Mehrheit der Freiburger Bevölkerung ist es gelegen, daß es bei dem bisherigen Verhältnis verbleibt. Auf alle Fälle muß der Lokalverkehr für die Hüllentalbahn dem Güterbahnhof Wiehre verbleiben. Ich darf erwarten, daß die Regierung den Wünschen der Petenten entspricht.

Abg. Krüger (Soz.) schloß sich den Ausführungen der beiden Vordredner an. Die Regierung möchte ich bitten, die Verlegung der Hüllentalbahn mehr zu beschleunigen. Es wird dadurch wieder mehr Arbeitsgelegenheit geboten. Auch sollte mit der Befestigung der schienengleichen Uebergänge im Stadtteil Wiehre vorgegangen werden. Dem Antrage der Kommission bezüglich der Petitionen kann ich zustimmen. Die nicht

aufzuführung, „Der Dummkopf“, „Oedipus-roi“, „2 x 2 = 5“ und „Mollenthaber“, hat die Oper nur drei Aufführungen zu verzeichnen und zwar „Eugen Onegin“, „Die Boheme“ und „Tiefeland“. Unter Kleinintendierungen in der Oper sind verzeichnet: „Till“, „Robert“, „Kings“, „Des Teufels Anteil“, „Romeo und Julie“, „Die Legende von der heiligen Elisabeth“, „Der verkaufte Braut“ und „Johann von Paris“ im Schauspiel „Der Richter von Zalamea“, „Sappho“, „Das Mädchen von Seibronn“ und „Hamlet“. Als Gäste traten in der Oper auf die Damen: Sigrid Arnolds, M. Beling-Schäfer, M. Burt-Verger, Carl. Bühn, J. Hofmann-Wieland, E. Hemel-Schweitzer, Jost-Grundmann, Olga Kallenfer, Rosa Kleinert, Johanna Lippe, S. Vintenbach, M. Ruff, B. Mahlenhof, A. Neuf-Dele, G. Rödiger, L. Reiff, J. Salben, Ch. v. Sebald und D. van der Wyder; die Herren: S. Hemel, G. Scharfsmid, A. Wüthele, O. Wolf und G. Weber. Im Schauspiel die Damen: M. Krüger-Michaelis, E. Manegg, A. Fraich, Grewenberg, A. Richter, L. Wittels; die Herren: A. Beders-Tachs, E. Dreber, Dr. E. Gebhard, W. Korth, G. Keune, A. Reber, E. Neues, Fr. Sool. Als Gesamtschauspiele sind verzeichnet: Eifässiges Theater, Duncan-Schule, Mounet-Sully.

Den Personalveränderungen entnehmen wir, daß mit Ablauf der Spielzeit ausgeschieden sind Schauspielregisseur Schefranek, die Hofopernsängerinnen Kornar und v. Szekrenyess, Schauspielerin Cromer, Solotänzerin Kling, Schauspielere Däster, Koch und Seibler, Concertrevisor Gd. In den Ruhestand getreten ist auf 1. April 1908 Konzertmeister Wedde. — Neu verpflichtet wurden Schauspielregisseur Kienker, Solorepitor Andrés, Opernsängerinnen Brantisch, Hofmann und Kallenfer, Schauspielerin Belfam, Schauspieler Dapper, Korth und Neues, Konzertmeister Deman.

Der Rückbild bringt weiter ein übersichtliches Verzeichnis der gegebenen Vorstellungen nach der Zeitfolge, ein Verzeichnis der Werke nach Komponisten bezw. Autoren geordnet. Der Gesamtbesuch der Vorstellungen (mit Ausschluß der Dienst- und Freiprüfung) stellte sich in Karlsruhe auf 253 156 Personen, in Baden auf 19 670 Personen. — Anschließend an den Rückbild ist eine Uebersicht über die im Winter 1907/08 gegebenen Abonnementskonzerte des Großh. Hoforchesters beigefügt. Wir hatten f. Zt. bei Besprechung des letzten Abonnementskonzertes eine Rückschau angefügt, so daß es sich erübrigt, hierauf nochmals einzugehen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 11. Juli. Geheimrat Professor Dr. Joseph Durr wurde durch Beschluß der Jahresversammlung des S. R. Österreichischen archäologischen Instituts zum wirklichen Institutsmitgliede im Auslande erwählt, und erhielt heute das entsprechende Diplom überreicht.

— Christiania, 10. Juli. (Tel.) Die Besetzung des Dichters Jonas Lie fand hier unter außerordentlich starker Beteiligung statt. Der König hatte einen Vertreter entsandt. Im Folge waren zahlreiche Mitglieder der Regierung und des Stortings; auch die diplomatischen Korps, sowie die Zivil- und Militärbehörden waren vertreten.

Rückbild des Großh. Hoftheaters auf das Theaterjahr 1907/08.

[[Karlsruhe, 10. Juli. Wenige Tage nach Theaterjährluß ist der von der Generaldirektion des Großh. Hoftheaters herausgegebene Rückbild erschienen, der manch interessante Angaben enthält und dem wir folgenden entnehmen:

Vom 1. September 1907 bis 28. Juni 1908 wurden in Karlsruhe 247 Vorstellungen, in Baden-Baden 41, insgesamt 288 Vorstellungen gegeben. 216 Vorstellungen in Karlsruhe waren im Abonnement, 21 bei aufgehobenem Abonnement, 3 bei fremden Gastspielen, die übrigen Vorstellungen waren für den Verein Volksbildung oder Kinderdarstellungen. In Baden wurden 36 Vorstellungen im Abonnement und 5 Vorstellungen außer Abonnement gegeben. Zur Aufführung gelangten 52 Opern und 58 Schauspiele. Die Zahl der Aufführungen von Werken Richard Wagner's betrug in Karlsruhe im verflossenen Spieljahr 26 (im Spieljahr 1906/07: 22; 1905/06: 24; 1904/05: 24; 1903/04: 23 und 1902/03: 14.) In einzelnen Kunstgattungen geliebert gab man in Karlsruhe 38 große Opern (Baden: 7), 14 kleinere Opern (Baden: 7), 17 Trauerspiele (Baden: 3), 22 Schauspiele (Baden: 14), 19 Lustspiele (Baden: 12), 3 Ballette (Baden —); die mehr oder weniger oft wiederholt wurden.

Während es das Schauspiel auf 16 Erstaufführungen brachte („Auf Riffenstooq“ (Uraufführung), „Water und Sohn“, „Wie er ihren Mann besog“, „Der Schrittmacher“, „Prinzessin Herzlieb“, „Herodes und Mariamne“, „Nosen“, „Michel Angelo“, „Die Hochzeit der Sohelde“, „Der letzte Junge“, „Ins Koppers Apothel“, „Neue Wege“ (Uraufführung), „Der Dummkopf“, „Oedipus-roi“, „2 x 2 = 5“ und „Mollenthaber“), hat die Oper nur drei Aufführungen zu verzeichnen und zwar „Eugen Onegin“, „Die Boheme“ und „Tiefeland“. Unter Kleinintendierungen in der Oper sind verzeichnet: „Till“, „Robert“, „Kings“, „Des Teufels Anteil“, „Romeo und Julie“, „Die Legende von der heiligen Elisabeth“, „Der verkaufte Braut“ und „Johann von Paris“ im Schauspiel „Der Richter von Zalamea“, „Sappho“, „Das Mädchen von Seibronn“ und „Hamlet“. Als Gäste traten in der Oper auf die Damen: Sigrid Arnolds, M. Beling-Schäfer, M. Burt-Verger, Carl. Bühn, J. Hofmann-Wieland, E. Hemel-Schweitzer, Jost-Grundmann, Olga Kallenfer, Rosa Kleinert, Johanna Lippe, S. Vintenbach, M. Ruff, B. Mahlenhof, A. Neuf-Dele, G. Rödiger, L. Reiff, J. Salben, Ch. v. Sebald und D. van der Wyder; die Herren: S. Hemel, G. Scharfsmid, A. Wüthele, O. Wolf und G. Weber. Im Schauspiel die Damen: M. Krüger-Michaelis, E. Manegg, A. Fraich, Grewenberg, A. Richter, L. Wittels; die Herren: A. Beders-Tachs, E. Dreber, Dr. E. Gebhard, W. Korth, G. Keune, A. Reber, E. Neues, Fr. Sool. Als Gesamtschauspiele sind verzeichnet: Eifässiges Theater, Duncan-Schule, Mounet-Sully.

genügende Frequenz des neuen Güterbahnhofs rechtfertigt es nicht, dem Bahnhof Wiehre den Güterverkehr zu entziehen.

Oberregierungsrat Herrmann: Es ist beschlossen, den Städtgüterverkehr für den Bahnhof Wiehre auf 1. Oktober zu schließen. Dem Bahnhof Wiehre zu belassen den Wagenladungsverkehr, den Güterverkehr und den Städtgüterverkehr für das Südtal. Im neuen Bahnhof Wiehre soll der Städtgüterverkehr und der Wagenladungsverkehr geschlossen werden und nur noch der Holzverkehr zugelassen sein. Die Gründe zu unserem Entschlusse waren zwingende. Der Bahnhof Wiehre bedarf es eines großen Bahnhofes. Es muß aber gesagt werden, daß die Mittel für die große mit allen modernen Mitteln ausgestattete Anlage, wie sie der neue Freiburger Bahnhof ist, nicht umsonst angewendet sein dürfen. Wir haben die Angelegenheit eingehend geprüft und konnten zu einer anderen Regelung, als wie sie vorgeschlagen ist, nicht kommen.

Baubirektor Wäzner erläuterte kurz die Gründe, welche für die tiefe Lage des neuen Freiburger Güterbahnhofs maßgebend waren. Durch die Anlage ist der Verkehr der Güterzüge wesentlich erleichtert worden.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Abg. Kopf (Zentr.), Weismann (natl.), der darauf hinwies, daß die Regierung zugibt, daß jeder Freiburger seine Güter im Littenweiler Bahnhof aufgeben kann, des Abg. Behner (Ztr.) und des Berichterstatters Pfefferle (natl.) wurde der Antrag, die Petition empfehlend zu überweisen, angenommen und darauf die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.
Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

▲ Karlsruhe, 10. Juli. Der Erste Kammer ist bekanntlich ein Gesetzentwurf betr. Abänderung des Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 ausgegangen. Die Regierung sucht damit den beiden Hauptbeschwerden über die allzulange Dauer des Verfahrens und die das Interesse des Unternehmers zu Unrecht schädigende Preisreitererei der Spekulation abzuwehren. Von Einführung eines besondern Planfestsetzungsverfahrens aber glaubte die Großh. Regierung gleichwie von Anordnung einer auch dem preussischen und württembergischen Enteignungsrecht fremden Sperre absehen zu sollen. Die Kommission für Justiz und Verwaltung der Erste Kammer hat den Entwurf in fünf Sitzungen eingehend durchberaten und hat nach Annahme von Änderungen- und Ergänzungsvorschlägen denselben angenommen.

Die Kommission für das Ortsstrafengesetz hat bereits mehrere Sitzungen abgehalten. Großen Widerspruch fanden der „Mannh. Blst.“ zufolge einige grundsätzliche Neuerungen a. B. die Verpflichtung der Gemeinde, zur Reinigung der öffentlichen Wege, § 1, ferner die Gewährung einer Bestimmung im Ortsstrafengesetz, bezügliche Straßen nur auf einer Seite bebaut werden dürfen; soann die Beziehung der Grundbesitzer zur Abstreitung des Straßengeländes und den Straßenhaukasten, die Initiative der Privaten zur Herstellung planmäßiger Straßenentwickelung usw. Für das Entschuldigungsverfahren hat die Kommission der Kommission beschloffen, daß nicht mehr der Verwaltungsgewalt, wie bisher, sondern die bürgerliche Gerichtsbarkeit zuständig sein soll.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

h1 München, 10. Juli. (Tel.) Die Abgeordnetenkammer nahm heute mit 87 gegen 16 sozialdemokratische Stimmen den Entwurf eines pfälzischen Städte-Verfassungsgesetzes an, wodurch den pfälzischen Gemeinden fakultativ die Erwerbung der Kreisunmittelbarkeit ermöglicht wird, wenn sie gleichzeitig die rechtsrheinische Magistratsverfassung akzeptieren.

Vom deutschen Kronprinzen.

— Berlin, 10. Juli. (Tel.) Eine hiesige Korrespondenz hatte mitgeteilt, daß die Ernennung des Kronprinzen zum Kommandeur des 1. Garderegiments zu Fuß unmittelbar bevorstehe. Wie die „Stdt. Ztg.“ nach Erkundigungen jedoch an unrichtiger militärischer Stelle festgestellt hat, hat diese Meldung sehr wenig Wahrscheinlichkeit. Der Kronprinz erst am 18. September 1907, also vor 1/2 Jahren, zum Major befördert worden und hat noch kein Bataillon geführt. Es darf daher als ausgeschlossen gelten, daß er jetzt bereits ein Regiment bekommt. Dagegen ist mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, daß er etwa im Herbst d. J. zum Kommandeur eines Bataillons im 1. Garderegiment zu Fuß ernannt wird.

Das Verhältnis des Reichskanzlers zu Erzengel von Holslein.

— Berlin, 10. Juli. Die offiziös inspirierte „Stdt. N.-Korresp.“ berichtet: Ueber das Verhältnis, in dem der Reichskanzler zu dem Wirklichen Geheimen Rat v. Holslein steht, sind von mehreren Wätern Angaben verbreitet worden, die Nichtiges und Falsches durcheinanderwerfen. Es ist gar kein Staatsgeheimnis und keine Enthüllung, daß Fürst Bilow mit Erzengel v. Holslein auch nach dessen Ausscheiden aus dem Dienst in gesellschaftlichen Verkehr geblieben ist, und daß er ihn vor seiner Abreise nach Norwegen auf dem Krankenlager besucht hat. Die Natur dieser Beziehungen wird aber entsetzt, wenn man sie gegen den Willen beider Beteiligten auf das politische Gebiet hinüberzieht. Wer durch solche Anekdoten den Eindruck einer außerordentlichen Steigerung unserer Marokkopolitik vorzuführen will, der zeigt bloß, daß er über die Persönlichkeiten, zwischen denen die angenommene Beeinflussung vor sich gien soll, mangelhaft unterrichtet ist. — Auch die Ver-

Vermischtes.

— Landsberg, 10. Juli. Im Dorfe Linde (Reg.-Bez. Posen) verstorben der 17jährige Pindera seinen 32jährigen Stiefvater, den fleißigen nüchternen Domänalarbeiter Nowak, der Streit mit seiner dem Trunke ergebenen Frau hatte, in fürchtbarer Weise. Die Frau nähete dem bewußtlos daliegenden Mann die Wunden mit Genu zu.

— Hildburghausen, 10. Juli. Ein 23jähriges Mädchen verfiel am Dienstag ohne vorherige Krankheit in einen tiefen Schlaf, aus dem sie nicht wieder erwacht ist. Dem Mädchen konnte keinerlei Nahrung eingefloßt werden. Die Ärzte stehen vor einem Rätsel.

— Rassel, 11. Juli. Wegen Veruntreuungen hat sich hier der Schneidemeister und Kassier der Ortskrankenkasse Gramer aus Gurbagen erhängt. Gramer war auch Aufsichtsrat der Darlehnskasse.

— Frankfurt a. M., 11. Juli. (Tel.) Der Magistrat teilte der Stadtverordnetenversammlung mit, daß zum Bau und Betrieb einer Automob.-Verkehrs- und Uebungsstraße eine Gesellschaft m. b. H. begründet werden soll und beauftragt, daß die Stadt sich an dem Unternehmen mit 750 000 M. beteilige und die Bürgerschaft für eine von der Gesellschaft aufzunehmende Obligationsschuld i. W. von 1 750 000 M. übernehmen unter der Bedingung, daß die Automobilindustrie, der Kommunalverband Wiesbaden, der Kaiserliche Automobilklub, der Kreis Oberlamms und Uffingen gleichfalls Anteilsgemein in entsprechender Höhe übernehmen.

— Mainz, 10. Juli. (Tel.) Heute nachmittag fuhr ein unbekannter Radfahrer in dem benachbarten Weisenau gegen einen schwer beladenen Wagen. Der Radfahrer geriet unter die Räder und wurde totgefahren.

— Nürnberg, 11. Juli. (Tel.) Auf dem Hauptbahnhof kam am Mittwoch ein aus Münden eingetroffenes 1000 Fahrkarten auf die Strecke Nürnberg-Ludwigshafen (Mannheim) enthaltendes Paket auf rätselhaft Weise abhanden. Der Besizer

...mung eines Berliner Blattes, es dürfe vielleicht zum Teil auf Herrn ...

Einschränkung der Tätigkeit im Reichsversicherungsamt. = Berlin, 10. Juli. (Tel.) Die Norddeutsche Allgem. Zeitung ...

Jugendgerichtshöfe in Bayern. = München, 10. Juli. Die seit längerer Zeit gepflogenen Er ...

Deisterreich-Ungarn. Die Zusammenkunft Aehrenthals mit Tittoni. = Rom, 10. Juli. Durch das Ministerium wird nunmehr ...

Frankreich. = Paris, 10. Juli. (Tel.) Die Kammer hat die Vorlage betref ...

Der tonkinische Grenzfall. = Paris, 10. Juli. Die Untersuchung der französischen ...

England. Aus dem Unterhaus. = London, 10. Juli. (Tel.) Im Unterhaus erklärte Premier ...

Amerika. Die Nomination Bryan zum Präsidentschaftskandidaten. = Newyork, 10. Juli. Wie gestern schon telegraphisch ...

Das Unglück an der Kölner Rheinbrücke. = Köln, 10. Juli. Nach den definitiven Feststellungen kamen bei ...

...Mede durch ein „stampede“ im damaligen demokratischen National ...

Badische Chronik.

Δ Baden-Baden, 10. Juli. In den Stadtverordneten ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Der gemeinnützige Bauverein hier, der ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Bei den Abbruchsarbeiten an der alten ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Das Kriegsgericht der 31. Division ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Der 69jährige Joseph Köpfer von ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Heute morgen wurde der Fallengrundbau ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Heute morgen stürzte vom dritten ...

Δ Karlsruhe, 9. Juli. Durch einen Schienenbruch im Koblenzer ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Der 45 Jahre alte Landwirt Georg ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

Δ Karlsruhe, 10. Juli. Die Kommission der Eisenbahnverwaltung ...

E. Dippingen (A. Stodach), 10. Juli. Gestern verunglückte ...

*** Heberlingen, 10. Juli.** Der Kaufmann Geiges von der ...

*** Aus Baden, 11. Juli.** Der badische Staat hat mit den ...

Aus der Residenz.

Ein Bekehrtag im Großherzoglichen Hause steht am 15. ...

Wichtig für alle Besitzer von Brämlenlofen. Auf Beschluß ...

Ausklang zum 8. badischen Sängerbundesfest. Zu ge ...

Am Montag wird die Kommission nochmals die Unfallstelle ...

Den Hinterbliebenen der Vermissten und den Verwundeten ...

Der vernichtete Wert an Material und Arbeitskräften wird ...

Erdbeben. = Breslau, 10. Juli. (Tel.) Die Erdbebewarte ...

h2 Graz, 10. Juli. (Tel.) Heute früh 3 Uhr 15 Minuten ...

= Udine (Ober-Italien), 10. Juli. Heute früh 1 Uhr 20 ...

h2 Udine (Ober-Italien), 10. Juli. Heute früh 1 Uhr 20 ...

h2 Udine (Ober-Italien), 10. Juli. Heute früh 1 Uhr 20 ...

h2 Udine (Ober-Italien), 10. Juli. Heute früh 1 Uhr 20 ...

schöner sonorer Baritonstimme eine Reihe von wirkungsvollen Liedern dar. Eine vorzügliche Stimmung beherrschte die Veranstaltung...

Stadtgarten. Meister Boettge, welcher demnächst mit seiner Kapelle nach München reist, hat für das morgige Sonntagkonzert ein Internationales Programm...

Buschführung, groben Anflug und Körperverletzung verübten gestern abend halb 7 Uhr 2 Schieferbeder, indem sie in der Amaliens...

Sport.

Karlsruhe, 11. Juli. Welch großes Interesse der am kommenden Sonntag auf der hiesigen Radrennbahn stattfindenden Veranstaltung...

Aus den Nachbarländern.

Basel, 10. Juli. Sonntag den 5. Juli tagte in hiesiger Stadt auf Einladung der Loge zur Freundschaft und Beständigkeit Basel eine internationale Freimaurer-Vereinigung...

Friedrichshafen, 10. Juli. Aus Anlaß der morgen bevorstehenden Einweihung der Meteorologischen Drahtstation des Reiches fand dem Schwab. Merkur zufolge heute Vormittag eine Sitzung des Kuratoriums der Station statt...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Oslo (Norwegen), 10. Juli. Der Kaiser unternahm heute früh nach Besichtigung eines hier neu angelegten elektrischen Kraftwerkes mit den Herren der Umgebung um 9 Uhr eine Fahrt zum See...

Berlin, 11. Juli. (P. L.) Die neue Steuervorlage, die im Reichshaus am 10. d. d. vorgelegt wird, dürfte voraussichtlich erst im Dezember an den Bundesrat gelangen...

Madrid, 10. Juli. Obgleich das Endergebnis der Anleihe von 160 Millionen noch nicht bekannt ist, erwartet man doch eine große Heberzeugung...

Denver, 11. Juli. Der demokratische Nationalkonvent hat John W. Kern aus Indianapolis zum Vizepräsidenten kandidaten nominiert.

Zum Tode des Generalfeldmarschalls v. Vo.

Gelb, 10. Juli. Heute nachmittag kurz nach 4 Uhr wurde in der Familiengruft auf dem Kirchhof in Weese bei Weislaach die Leiche des Generalfeldmarschalls v. Vo. in aller Stille und Einfachheit beigesetzt...

Zu der gestern in Bonn stattgefundenen Trauerfeier des Generalfeldmarschalls Freiherrn v. Vo. waren von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden der Flügeladjutant Frhr. v. Seutter und von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden der Oberhofmeister Graf Andlaw als Vertreter anwesend.

Bonn, 10. Juli. Der Kaiser richtete an die Witwe des verstorbenen Generalfeldmarschalls Freiherrn v. Vo. folgendes Beileidstelegramm:

Ich spreche Ihnen und den Ihrigen meine wärmste Teilnahme an dem Tod Ihres von mir hochverehrten Mannes aus. Was der ver-

storbene Feldmarschall meinem Großvater, meinem Vater, mir und der Armee in Krieg und Frieden, in den verschiedensten Stellungen gewesen ist, wird in der Geschichte des preussischen Heeres und meinem Hause unvergessen bleiben. Er war das Muster des pflichterfüllten, unermüdeten tätigen Offiziers, ein leuchtendes Vorbild für seine Untergebenen. Wilhelm I. R.

Die Großherzogin Luise von Baden hat aus Anlaß des Hinschiedes des Frhr. v. Vo. an den Oberpräsidenten v. Scharfetter folgendes Telegramm gerichtet:

Der Tod unseres unvergesslichen Feldmarschalls Vo. ist ein schwerwiegender Verlust für die ganze teure Rheinprovinz, wie ich ihn von ganzem Herzen trauernd aufrichtig mit Ihnen allen empfinde. Ehe seinem Andenken. gez. Luise, Großherzogin von Baden.

Weitere Beileidskundgebungen sind eingegangen von der Kaiserin, dem Papst, dem Kaiser von Oesterreich, dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich, den Prinzen Eitel Friedrich und August Wilhelm, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, der Königin von Schweden, dem Prinzen Karl von Schweden, dem Fürsten und der Fürstin von Hohenzollern, der Königin von Rumänien.

Die Krise im deutschen Flottenverein.

Dortmund, 11. Juli. In der Hauptversammlung des westfälischen Provinzialverbandes des deutschen Flottenvereins, welcher mit seinen 23 000 Mitgliedern ebenso groß ist, wie der bayerische Landesverband, wurde nachstehende Erklärung abgegeben...

Seit einigen Jahren ist der Friede im deutschen Flottenverein dadurch gestört worden, daß die bayerische Richtung auch allen andern Landesverbänden aufgezwungen werden sollte, trotzdem diese Verbände bei weitem die große Mehrheit im Verein bilden. Weiter zurückliegende Vorläufer, die Tagungen in Danzig und Kassel und das nachfolgende Auftreten der bayerischen Mitglieder haben gezeigt, daß der Friede im Flottenverein nur durch die bedingungslose Unterwerfung unter die bayerische Richtung erkauft werden könne...

Der Austritt der Ortsgruppe Wülheim a. d. Ruhr, die 800 Mitglieder zählt, aus dem Deutschen Flottenverein erfolgte angeblich, weil sie das Vertrauen zu einer friedlichen Weiterentwicklung verloren habe.

Infolge der Umänderung im Flottenverein richtete der evangelische Arbeiterverein zu Varmen an den Vorsitzenden des Gesamtverbandes evangelischer Arbeitervereine, den Pfarrer Dr. Weber in München-Grasbach das Ersuchen, ihn von der Liste derjenigen evangelischen Arbeitervereine, welche dem Flottenverein als Mitglied angehören, sofort zu streichen.

Der Eulenburg-Prozess.

Berlin, 11. Juli. (Privat.) In der Nachmittagsberatung beantragt Oberstaatsanwalt Dr. Jentel, den Staatsanwalt und die beiden Schöffen zu laden, die in dem Münchener Ständele-Prozess mitgewirkt haben. Auch sie sollen nach einmal darüber befragt werden, welchen Eindruck sie von dem ganzen Prozeß gewonnen haben...

Bei Einnahme des Landgerichtsrats Schmidt, des Untersuchungsrichters im Eulenburgprozeß, erhob sich Oberstaatsanwalt Jentel, und richtete an den Zeugen das Ersuchen, ihn zu bestätigen, daß nicht die Staatsanwaltschaft es gewesen sei, die seinerzeit nach den Enthüllungen im Münchener Prozeß mit der Verhaftung des Fürsten geahndet habe. Landgerichtsrat Schmidt befragt, daß Oberstaatsanwalt Jentel ihm mehrfach aufgefordert habe, sich in der Sache Eulenburg möglichst bald definitiv zu entscheiden...

Vom Balkan.

Konstantinopel, 10. Juli. Ueber die Gründe der Ermordung Schemi Paschas in Monastir herrscht noch Unklarheit. Von einigen Seiten wird die Vermutung geäußert, daß es sich um ein albanesisches Komplott handele, worüber die Untersuchung Aufklärung bringen soll. Im Jildisloer herrscht tiefste Bewegung über den unerwarteten Schlag. Sechszehn Bataillone Medis aus den Ergänzungsbezirken Smyrna und Aidin erstellten Mobilisationsordre und mehrere Transpordampfer stehen in Smyrna bereit zur Ueberführung der Truppen nach Salonik.

Inzwischen spielt sich in Adrianopel ein anderer bedenklicher Zwischenfall ab. Dort haben 50 Artillerieoffiziere das Telegraphenamt besetzt und sie streifen seit gestern. Diese Offiziere sind aber von Truppen eingeschlossen. Eine Untersuchungskommission ist von hier nach Adrianopel abgegangen.

Salonik, 10. Juli. Ein von Monastir nach Janina verlegtes Jägerbataillon ist zu den Aufständischen in Kosina übergegangen. Monastir soll in den Belagerungszustand versetzt werden. In Kawaia haben die Jungtürken einen Polizeiführer, der spionierte, erschossen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 11. Juli. Nach Briefen aus Rabat haben sich die fremden Offiziere im Dienste des Sultans Abdül Afis, mit Ausnahme der französischen geweigert, an dem Eroberungszug nach Marakech teilzunehmen. Sie begründen dies mit dem Beschluß der Algeriemächte, im Thronstreit Neutralität zu bewahren.

Letuan, 10. Juli. Die Bewohner der Stadt richteten an die Behörden die Bitte, daß das Gros der Mahalla Muleh Hafids die Stadt nicht betrete. Die Polizei patrouilliert durch die Straßen. Es geht das Gerücht, daß an die Spanier Waffen ausgegeben seien, um das spanische Konsulat zu schützen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegel, 10. Juli 3,95 m 9. Juli 4,98 m. Schaffhausen, 11. Juli Morgens 6 Uhr 2,39 m. Aehl, 11. Juli Morgens 6 Uhr 2,78 m. Maxau, 11. Juli Morgens 6 Uhr 4,33 m, gef. 0,05 m. Mannheim, 11. Juli Morgens 6 Uhr 3,67 m. Rheinwasserwärme: Maxau, 10. Juli: 21 Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen.

Samstag den 11. Juli: Afrika u. Chinatriegerverein, 8 Uhr Generalversammlung im Lokal Arbeiterdiskussionsklub. Nachtausflug. Abfahrt 10.40 Uhr. 1. Athletik-Sport-Club Germania, 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Ruckbaum. Bayernverein, Vereinsabend, Palmengarten, Judsa. „National“. Fußballklub Alemannia. Monatsversammlung, 8. Könige. Fußballklub Frankonia, 9 Uhr Generalversammlung. Gefangenenverein Badenia, 8 1/2 Uhr Kellerfest im Silberhof. Kaufm. Verein Merkur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Marienverein, Abendunterhaltung im Café Seyfried. Männerturnverein, 1/2 8 Uhr 1. Damen-Abteilung, Zentralkuhnhalle. Rheinklub Alemannia, 9 Uhr Klubabend i. Tanzhauer, Wintergarten. Ruderverein Sturmvogel, 9 Uhr Vereinsabend im Vootshaus. Salamander, 1. Karlsruh. Ruderverein, 9 Uhr Klubabend i. Klub. Rheinb. Verein Volkshilfe, Leichhallen. Schützenstr. 35, Fähringerstr. 100. Ver. ehem. gelb. Drag. 8 1/2 Uhr Geburtstagsfeier. Schmitt, Weißhirsstr. Verein der Württemberger, 8 1/2 Uhr Versg. i. König von Preußen.

Spielplan des Stadttheaters zu Karlsruhe. (Direktion Heinrich Hagin.) Samstag den 11. Juli: „Ein Walgertraum“; Sonntag den 12. Juli: „Frühlingsluft“; Montag den 13. Juli: „Ein Walgertraum“; Dienstag den 14. Juli: „Der Bettelstudent“; Mittwoch den 15. Juli: „Ein Walgertraum“; Donnerstag den 16. Juli: „Die lustige Witwe“; Freitag den 17. Juli: „Ein Walgertraum“; Samstag den 18. Juli: „Wiener Blut“.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte in schönster Auswahl Cigarettenetuis • Stockgriffe Bonbonnières, Nippes usw. in Gold und Silber Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

Hirschjche Schneider-Akademie, Berlin C., Notes Schloß 2. 10645a. Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in England 1887. Größte, älteste, bestkündete und mehrfach preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats: Herren, Damen und Waisenschüler. Stellenvermittlung kostenlos. Probezeit gratis. Die Direktion.

NESTLE'S KINDERMEHL altbewährt stets zuverlässig

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 6893. Größtes Spezialgeschäft in Befehlsartikeln, aller Arten Befehlsstoffen, Passmenterien, Spigen, Knöpfen, Weißwaren, Handtuchchen, Strümpfen, Strawatten, Fächern etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telefon 372. - Blumen, halbfertige Kuchen etc. sehr preiswert!

Finnen und Miteffer. Finest vortreffl. Mittel v. d. Bergnatur. Wirkung Obermeyer's Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. der Stadt 60 Fig. u. 1 Mt.

Jetzt ist die Zeit, wo Frucht-Puddings und Flammeries gegessen werden sollten. Dieselben erhalten unter Verwendung von MAIZENA

Es gibt bei BLUTSTAUNGEN nach dem UNTERLEIBE, HAMORRHOIDAL-LEIDEN nichts besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János

(Saxlehners Bitterquelle). 1946a

Geschäftliche Mitteilungen. Rund um Wien. Diese am 5. Juli zum Antrag gebrachte Klaffische Habsburger über 188,2 km brachte der Marke Brennabor einen neuen Erfolg, indem der 8. und 7. Preis auf dieser Marke errungen wurde. Interessant ist die Tatsache, daß bei dieser Fahrt im Vorjahre der 1. und 3. Preis auf Brennabor gewonnen wurde. 6048a

Zacherlin aber nur in Flaschen, 100 Plakate aushängen. Illustration of a man holding a glass and a bottle of Zacherlin.

Carl Schöpf Marktplatz

Weit zurückgesetzte

- Staub-Paletots
- Engl. Paletots
- Costumes
- Röcke
- Blusen
- Kleiderstoffe
- Washstoffe
- zu Nettopreisen.

Schluss

des

Räumungs-Verkaufs

nächsten Dienstag abend.

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken

auf alle nicht besonders ermässigten Preise.

10171

Erstes Karlsruher Detektiv

Institut, Akademiestr. 32, II.
 vis-à-vis der Kaiser-Passage,
 Direktion: H. Hungerle,
 erledigt Auskünfte über Familien- u.
 Vermögensverhältnisse, Verleihen etc.
an allen Plätzen, 9911*

diskrete Vertrauensangelegenheiten,
 Beobachtungen und Ueberwachungen,
 Ermittlungen aller Art, zwecks Her-
 beschaffung von Beweismaterial in
 Straf-, Zivil-, Patent-, Geschäfts-
 ungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Diskretion.
 Anfragen ist Rückporto beizulegen.
 Prima Referenzen von Juristen,
 sowie von allen Gesellschafts-
 Klassen stehen zu Diensten.

Ungarweine

der Deutschen Central-Bodega
 vorzüg. Qualität, direkt bezog, wie
 Hunyady,
 Ober-Ungar, herb u. süß,
 Kuster,
 Méseser,
 Oedenburger,
 Szaarodner.

Medizinal-Ungarweine

chem. untersucht, empfiehlt zu
 billigsten Preisen
Carl Kessler,
 Kolonialwaren u. Weinhandlung,
 Karlsruhe, Markgrafenstr. 40.

Schöne Zimmerstühle,
 1 Meistertische, 1 Spiegel, 60x90 cm,
 breite dunkle Rahmen, sowie eine
 Messingwaage, sämtliches beinahe neu
 billigst zu verkaufen. B26202
 Stephaniensstr. 3, part.



Für Brauereien, Wirte etc.

Ein Bier-Eisschrank für
 ein 50 Liter-Fass, mit
 oberem Speiseraum, weit
 unter dem Fabrikpreis zu
 verkaufen.
 Ferner empfehle mein
 grosses Lager in
Eisschränken
 aller Arten zu bedeutend
 ermässigten Preisen.

Konrad Schwarz
 Kaiserstrasse 150.
 Telephon 56.

Vergnügungsfahrt Karlsruhe-Speyer/Mannheim.

Nächsten Sonntag den 12. Juli, vormittags 9 Uhr 30,
 findet eine Vergnügungsfahrt auf dem erstklassigen Salondampfer
 „Mannheim“ von Karlsruhe-Rheinhafen nach Speyer und
 Mannheim, mit Restauration, statt. Die Fahrt geht bei jeglicher
 Bitterung vor sich, da gute Schugvorrichtungen auf Deck des Dampfers
 vorhanden.
Fahrtpreis nach Speyer Kart 1.-
 „ Mannheim „ 1.50.
 Billete und Vorbestellungen bei Albert Reibel, Karlsruhe,
 Rheinhafen, Telephon 445, oder erstere am Dampfer. 10144,2,2



Trauringe

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke
 in Pforzheimer Gold- u. Doublwaren
 ferner: Besteckfagen, Vereinspreise, Trinkhörner
 jeder Art, 10157

Caschenuhren in allen
 empfindlich Preislagen

Christian Fränkle, Goldschmied
 Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Mein Inventur-Verkauf

beginnt 10191
Sonntag den 12. ds. Mts.

Reste, Coupons, ältere Artikel
 weit unter Preis.

Auf alle Artikel
10%
 Doppelte Marken.

Joh. Hertenstein
 Karlsruhe
 Ecke Herren- und Erbprinzenstrasse.

1 Wolf Lokomobile

eff. 30 Pferdekräfte
 sehr gut erhalten, wegen Betriebserweiterung billigst abzugeben.
 Gebl. Offerten unter Nr. 6108a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirats-Gesuch!

Witwer, 51 J. a., kath., mit 3 erwach.
 Knaben, mit eig. gut. Geschäft (hier),
 mit monatl. Nebenverdienst von 60 M.,
 sucht eine Lebensgefährtin, nicht unter
 35 Jahre. Witwe mit 1-2 Kindern
 nicht ausgechl. Etwas Vermögen
 erwünscht. Diskretion Ehrensache.
 Offerten unter Nr. B26344 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Heirat.

Suche für meine Schwester, Witwe
 30 J. alt, groß, stattl. Erscheinung
 sehr tüchtig im Haushalt, einige
 tausend Mark Vermögen, ohne ihr
 Wissen auf diesem Wege passende
 Partie. 2.1
 Offerten unter Nr. B26340 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Kind wird in liebevolle Pflege
 genommen von kinderlosem
 Ehepaar. Wo? sagt die Exped. der
 „Bad. Presse“ unt. B26066. 2.1

Verloren

von Parfir. durch Georg-Friedrich-
 strasse, Wolfartsweilerstr. nach Dur-
 lag ein wertvolles
Zigarren-Etui aus Krokodilleder.
 Abzugeben gegen gute Belohnung.
 10167 Parfirstr. 15, 1.

„Landhaus“

auf 1. Okt. wegen Wegzug zu ver-
 mieten, evtl. auch zu verkaufen. Mein
 neu erbautes Wohnhaus mit 7 Zim-
 mern nebst Baden, großer heller
 Keller, Remise, Stallung und schöner
 großer Obst- u. Gemüsegarten. Das
 Anwesen liegt direkt am Bahnhof in
 Eggenstein bei Karlsruhe. B26864
 Zu erfragen beim Eigentümer
Fritz Wentz.

Divan,

neue hochf. Kameltajendivan von
 45, 50, 60 M. an, schöne Stoff-
 divan von 30 u. 33 M. an. Große
 Auswahl, nur gute solide Arbeit
 unter Garantie. Kein Baden, da-
 her billige Preise. B25678,8,3
R. Köhler, Tapezier,
 Schützenstr. 53, II.

Stadtgarten - Theater

Karlsruhe.
 Samstag den 11. Juli 1908
 Zum dritten Male

Ein Walzertraum

(Novität).
 Operette in 3 Akten von Felix
 Dornmann und Leopold Jacobsohn.
 Musik von Oskar Strauß.
 Anfang 8 Uhr.

Die Frühlingsluft.

Sonntag den 12. Juli 1908
 Operette in 3 Akten von Karl Bin-
 bau und Julius Wilhelm. Musik nach
 Josef Straußschen Motiven von Ernst
 Reiterer. 10172
 Anfang 8 Uhr.

Vollständige Aufnahmen in Edison-
 walzen u. Gramophonplatten
 aus „Luftige Witwe“ und „Ein
 Walzertraum“ sowie sämtlicher am
 Stadtgarten-Theater gegebener Oper-
 etten empfehlen **Gebr. Boscari,**
 Kaiserpassage 10/18. 9608*

Sehr günstiger Gelegenheitskauf!!

Habe ein Fabriklager von
500 Stück Gartenstühlen

zusammenklappbar aus Buchenholz mit Anlehne, rot
 oder grün gefirnischt, übernommen und verkaufe solche, um schnell
 damit zu räumen, das Stück zu

2.75 Mk. Keeller Wert das Doppelte.

Die Stühle eignen sich sowohl für Garten und Veranda,
 als auch für den Haushalt. Veräume niemand diese günstige
 Gelegenheit. 10184

J. Hess, Kaiserstr. 123.

Spezialgeschäft für Kinderwagen, Nordwaren u. Klappstühle.
 Prompter Versand nach auswärts.

Aber Zacharias!



warum hast Du denn wieder die Haupt-
 sache vergessen?

Die billigen feinen neuen

Görzer Kartoffeln

von
E. Bucherer

das Pfund zu 8 J

Filialen:

Jähringerstr. 21, Göthestr. 23, Körnerstr. 9,
 Durlacher-Allee 32, Durlacherstr. 56, Gerwig-
 str. 10, Bürgerstr. 6, Ede Blumenstr.

Hinheim: beim Waldhorn.
Lager und Kontor:
 Jähringerstr. 42. 10183

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped.
 der „Badischen Presse“.

Schwarzwalddverein
(Sekt. Karlsruhe.)
Sonntag
den 12. Juli 1908:
Ausflug:
Oppenau — Züs-
sicht — Gries-
bach (M.) — Oppenau.
Mundvorrat — Feldflasche,
Abfahrt 5⁰⁰ Uhr (P.-Z.)

**Karlsruher
Männerturnverein.**



Gut Heil!
Montag den 13. Juli 1908.
Nach dem Turnen im Vereins-
lokal Moninger, 2. Stod
**Ausgabe der Quartier-
karten zum Frankfurter
Turnfest.**
Entgegennahme der letzten
Mittteilungen 10195

Männerturnverein.

Übungsabende
in der Zentraltturnhalle.
Allgemeines Turnen
Montag und Donnerstag
von 8—10 Uhr.
Alte Herrenriege Mittwoch von
7³⁰—9¹⁰ Uhr.
Die Damen-Abteilung übt:
in der Zentraltturnhalle Mittwochs
von 7³⁰—9¹⁰ Uhr und Samstags
von 8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule,
Kaiserallee 6, Montags u. Donner-
stags von 6—7 Uhr.



Sonntag den 11. ds. Mts.
Geburtsstags-Feier
Sr. Kgl. Hoh. d. Großh. Friedrich II.
Abendunterhaltung im Vereinslokal
„Café Seyfried“.
Sonntag: **Ausflug**
nach Bühl—Gretelbach—Wasserfälle,
wogu die Kameraden nebst Angehörigen
freundl. eingeladen sind.
10180 Der Vorstand.

Afrika- u. China-Krieger-Verein
Karlsruhe und Umgebung.
Heute Samstag, 11. Juli,
abends 8 Uhr:
**Ausserordentliche
Generalversammlung**
im Vereinslokal.
Pöngliches Erscheinen der Mit-
glieder erforderlich.
10204
Der Vorstand.

**Beierthimer
Fußball-
Verein**
gegr. 1898.
Verein für
Bewegungs-
spiele.
Eingezüht. Sportplatz. Wetzswald
Sonntag den 12. Juli:
Interessante Wettspiele
auf dem Sportplatz
Beierthim. F. V. I. Südkreis-
meister
F. V. Phönix 1b Karlsruhe.
Beginn um 6 Uhr.
Vorausgehend: Spiel der Ju-
nioren des Beierth. F. V. geg.
F. V. Victoria Sulzb. 11.
Eintritt 20 Bfg.

Verloren.

Am Mittwoch abend wurde im
Stadtpark ein schwarzseidener
Kragen verloren. Der eheliche
Führer wird gebeten, denselben gegen
Belohnung Ettlingerstraße 3,
1. Stod. abzugeben. 10129,2,2

**Verein
der Württemberger.**
Samstag abend 9 Uhr:
Verjammlung
im Lokal Gasthaus „zum König
von Preußen“, Adlerstraße.
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

**Bayern-
Weiß Verein
Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restauration zum Palmen-
garten (Herrenstraße).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Aderklub.
(e. S.)



Sonntag den
11. Juli 1908,
abends 9 Uhr,
im „Klubhause“,
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)

Heute abend
9 Uhr:
Vereinsabend
im Bootshaus
Rheinhafen.
Sonntag:
Rudertour
der Mitteln.
Nachmittags:
Familien-Zusammenkunft
„Krone“ Daxlanden.
(Ab 3 Uhr Bootshaus.)
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“
(e. S.)

Heute Samstag
präzis 9 Uhr
Klub-Abend
im Hotel
„Zaunhäuser“,
Wintergarten.
Um zahlreiches
Erscheinen bittet
Der Vorstand.

**Neues Sauerkraut,
neue Salz- u. Essiggurken**
empfiehlt in bekannter Güte
Georg Gensheimer,
Nitterstraße 10/12
vis-à-vis vom Karlsruher Tagblatt.

**Prima Griffenz.
Weinhandlung**
mit guter treuer Kundschast
und schönem Umsatz ist unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen evtl. zu verpachten.
Der jetzige Inhaber würde,
wenn verlangt wird, noch einige
Zeit im Geschäft mithelfen. 3.1
Offerten unter Nr. 10187 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine einfache Bettstelle
mit Post und Matratze und ein ein-
flamiger Gasherd ist preiswert
zu verkaufen. B26274
Karlstraße 36, 1. St.

Eine Hochdruckpumpe, eine
8, 1/2 Zoll. Zylinder zu verkaufen.
B26296 Nitterstraße 32.

Zu verkaufen Grammophon mit
Selbstwurf, Photo-
graph-Apparat, 9-12 (Kobalt).
B26271 Gindstraße 2, IV. 1.

Ein alt. Bett zu verkauf.
Preis 8 Mark. B26288
Degenstraße 1, II. links.

Zu verkaufen
2 Jagdhunde, 4 Monate alt, dunkel-
braun, Preis 20 Mk. per Stück.
10156 Georg Säger,
Wemprechtshausen i. Baden.

Hofhund,
1 Jahr alt, sehr wachsam und groß,
preiswert zu verkaufen. B26225, 2.1
Schneffelstr. 58, Wirtshaus.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II.
Die verehrlichen Mitglieder werden unter Hinweis auf die Annonce
des Gauvorsitzenden in Kenntnis gesetzt, das die Lokalbahngesellschaft zur
Fahrt nach Büchig am Sonntag den 12. ds. Mts. einen

Extrazug
gehen läßt mit folgenden Abfahrtszeiten:
Abfahrt Grenzstraße 11⁰⁰ vorm.
Lokalbahnhof 12⁰⁰ mittags.
Der Vorstand. 10193

Alb- und Pfalzgau-Militärvereins-Verband.



Die Verwaltung der süddeutschen Eisenbahngesellschaft hat die
Freundschaft, für die Befugter der am Sonntag den 12. Juli ds. Jrs.
in Büchig (bei Blautenloch) stattfindenden Fahnenweihe des dortigen
Militärvereins und der Enthüllung eines Kriegerdenkmals daselbst
einen Sonderzug zu den gewöhnlichen Fahrpreisen einzulegen, der
um 11.49 Uhr vormittags an der Grenzstraße und um 12.10 Uhr
mittags am Lokalbahnhof abgeht.
Die Kameraden werden ersucht, von dieser Fahrgelegenheit zahlreich
Gebrauch zu machen.
Karlsruhe, den 10. Juli 1908. 10174
Der I. Gauvorsitzende.

Verein ehem. Bad. Leib-Dräger Karlsruhe.



Protector Sr. Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich II. v. Baden.
Sonntag den 12. Juli 1908 beteiligt sich der Verein an der
Militärvereinsfestlichkeit in Büchig.
Abfahrt am Lokalbahnhof mittags 1⁰⁰ Uhr. Diejenigen
Kameraden, die zum Festzug antreten, bekommen die Fahrkosten vergütet.
10151
Der Vorstand.

Kaufm. Verein Merkur.
Zu dem im Garten der Gesellschaft Eintracht,
Karlsruherstraße Nr. 30, am Sonntag den 12. Juli,
nachmittags 3¹⁵ Uhr beginnend, stattfindenden

Gartenfest
laden wir unsere verehr. Mitglieder und Familien-
angehörigen nochmals höflich ein und beliebe man
Näheres aus der bereits extra organisierten Ein-
ladung zu ersuchen. Der Vorstand.
Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe am
Sonntag den 19. Juli statt. 10196

**Gesang-Verein Fidelity.
Waldfest.**
Am Sonntag den 12. ds. Mts., 1³⁰ Uhr nachmittags be-
ginnend, findet in der Schloßmauer-Allee (Seilerbahn) unser diesjähriges
Waldfest, verbunden mit Musik — Gesang — Tanz und Volksbe-
festigungen statt. Unsere verehrten Mitglieder, Freunde und Gönner des
Vereins sind mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen.
10150
Der Vorstand.

Evang. Arbeiterverein Karlsruhe
Sonntag den 12. Juli findet im Saal des Arbeiter-Bildungs-
Vereins, Wilhelmstraße 14, unsere

Grossherzogs Geburtstagsfeier
statt, wogu unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder des Evang. Männer-
vereins der Südstadt mit ihren Angehörigen freundl. eingeladen werden.
Um zahlreichen Besuch bittet
10161
Der Vorstand.

Schwarzwald-Klub Karlsruhe.

Am Sonntag den 12. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr, findet
im Garten der Restauration „Zum Feldschützen“, Ede Karl- und
Gulzstraße, unser
Gartenfest
verbunden mit Musikaufführungen, Preisfesten, Freischießen und
Glücksspiel statt.
Das Preisfesten findet bei jeder Witterung statt und beginnt
Samstag abend 8 Uhr und wird Sonntag von 11 Uhr vormittags
an fortgesetzt.
Hietzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen,
sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.
10137
Der Vorstand.

Gesellschaft Fidelity Karlsruhe.

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 3 Uhr
Garten-Fest,
verbunden mit Glücksspielen, Preisfesten, Glücksspiel etc. im
Raisergarten, Kaiser-Allee.
Unsere Mitglieder nebst Angehörigen, Freunde und Gönner der
Gesellschaft werden hietzu freundl. eingeladen.
Um zahlreichen Besuch bittet
10197
Der Vorstand.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Verein der Württemberger.

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet im Restaurant
„zum Ruzbaum“ unser

Gartenfest
verbunden mit Preisfesten, Glücksspielen, Glücksspiel und sonstigen
Unterhaltungen statt.
Unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie unsere Landsleute und
Freunde sind höflichst eingeladen.
Der Vorstand.
Das Preisfesten beginnt Samstag abend 8 Uhr und findet
bei jeder Witterung statt.

Bayern-Verein.

Unter dem Protektorat Seiner Kgl. Hoheit des
Prinzen Ludwig von Bayern.
Sonntag den 12. Juli 1908, nachmit-
tags 3 Uhr beginnend, findet unser diesjähriges

II. Waldfest
beim Bahnhofsleiter statt.
Wir laden Landsleute, Freunde und Be-
kannte höflichst ein.
Für 5. Stoff Bier, sowie echte
Regenburger Knackwürste und Rindfleisch
Nabi ist bestens gesorgt. 10217
Der Vorstand.

Der Gesangverein „Arion“

veranstaltet am Sonntag den 12. Juli, nachmittags
1¹⁵ Uhr im Garten des „Burghof“, ein mit Kinder-
beteiligung etc. verbundenes

Gartenfest
wogu wir unsere Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins
ergerbenst einladen. 10209
Der Vorstand.

Apollotheater Braunschweiger
Samstag: **Keine Vorstellung.**
Sonntag von 11—1 Uhr:
Frühschoppenkonzert mit Variétéeinlagen. Eintritt frei.
B26278
Abends 8 Uhr:
Grosse Gala-Vorstellung.
„Karlsruhe in Ekstase“, alles lacht!
Bei schlechtem Wetter: Nachmittags 4 Uhr: Familien-Vorstellung.

General Degenfeld.
Samstag den 11. Juli: B26222

Damen Romiker-Konzert Beck. Herren

„Neuer Saalbau“, Mühlburg.
Sonntag den 12. ds. Mts.

Großes Konzert
der 1. Forstheimer Singspieltruppe Rudolf Petri.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein 10179
R. Rank.

Westendhalle-Mühlburg.
Sonntag den 12. Juli, nachmittags von 4 Uhr ab:

Gartenfest
des Turnvereins Mühlburg, wobei Konzert, Preisfesten, Schießen u.
sonstige Spiele stattfinden. Im Saal allgemeines
Tanzvergnügen
wogu jedermann freien Eintritt hat.
10045
Xaver Marzluff.

**Hotel und Restaurant „Karlsburg“,
Durlach.**
Morgen Sonntag den 12., von 4 und Montag den
13., von 7 Uhr ab:

Gartenkonzert
der Dachauer aus München
wogu freundlich einladet
Eintritt frei. 10202
Obige Kapelle

Gasthof u. Pension Krone, Reichenbach, Mühlb.

Menu für Sonntag den 12. Juli 1908:
Potage à la reine,
Côte boeuf, garniert,
Hahn, Salat und Compot,
Dessert. A. Mai.
6183a

Achtung!

XI. Deutsches Turnfest in Frankfurt a. M.
Treffpunkt der „Badener“ zum „Böhmeschänkele“
Weißbühlergasse 25, Trambahnhaltstelle, Hofmarkt.
Historisches, allbekanntes Bierlokal. Gute Küche. Mäßige Preise.
6102a, 3.1
Fritz Bopp.

Sonntag den 12. Juli

Eröffnung des Luft- u. Sonnenbades in Karlsruhe.

Südlich des Lautersees und des künftigen neuen Bahnhofes gelegen — von dem Südenbe des Beierheimer Waldchens und des Lautersees in wenigen Minuten erreichbar. 2 Abteilungen — Damen- und Herrenbad — insgesamt ca. 3500 qm Bodenfläche. Besondere Plätze zum Turnen, für Sport u. Spiel mit verschiedenen Turn- und Spielgeräten. Duschanlage mit temperiertem Wasser.

Idealste Erholungsstätte für Jedermann.

Täglich geöffnet von morgens 6 Uhr bis abends 9 Uhr.

Mäßige Eintrittspreise.

10047.22

Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag den 12. Juli, nachmittags 5 Uhr:

Internationales Konzert

(Stimmen der Völker)

gegeben von der gesamten Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments** unter Leitung des Königl. Musikdirektors **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung:

I. Militärmusik.

1. Frankreich: Marche „Le regiment de Sambre et Meuse“, sur la romance de Planquette Rauski.
2. Deutschland: „Friedensfeier“, Fest-Ouverture Karl Reinecke.
3. Russland: „Eyouchnem“ (Lasst uns eilen!) bearbeitet von Josef Ruzek.
4. Niederland: Volkslieder aus der Sammlung des „Adrianus Valerius“ (um 1626) bearbeitet von Ed. Kremser.
 1. Wilhelmus von Nassauen. —
 2. Krieglied. — 3. Berg op Zoom. —
 4. Dankgebet.

II. Orchestermusik.

5. Spanien: Fantasie sur des motifs espagnoles Fr. Gevaert.
6. Ungarn: Aus den Schätzen der alten ungarischen Musik (Violin-Solo: K. Dünkler). Franz Léhar.
7. Italien: a. Serenade für Mandolinen und Gitarren L. Biscardi. b. Bersaglieri-Märsche Ed. di Capua.
8. Oesterreich: Geschichten aus dem „Wiener-Wald“ Walzer Joh. Strauss, (Zither-Solo).

III. Militärmusik.

9. Schweden: Zwei historische Märsche: a. Banerarmarsch — b. Björneborgarnes bearbeitet von Ed. Films.
10. Amerika: „Variat. sur l'air Yankee Doodle“ Ant. Rubinstein.
11. England: „The lost Chord“ (Der verklungene Ton) Artur Sullivan.
12. Schweiz: „Zwischen Alpen und Jura“. Tongemälde Adolf Boettge.

Nach jeder Nummer wird die betreffende Nationalhymne gespielt. Nähere Erläuterungen im Hauptprogramm.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pf. Nichtabonnenten 50 Pf. — Programm 10 Pfg. —

Musikabonnements haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. NB. Nächstes Sonntagskonzert der Leibgrenadierkapelle am 23. August.

10198

Burchard

Kaiserstrasse 143

bietet die grössten Vorteile

beim Einkauf von

Blusen

Jede Bluse wird ohne Preiszuschlag bis Grösse 54 geliefert.

10200

Stadtgarten, bzw. Festhalle.

Montag den 13. Juli, 8 Uhr abends zum Besten des deutschen Invalidendank

Grosses Militär-Doppel-Konzert

gegeben von den

Kapellen der Feldartillerie-Regim. Nr. 14 u. 50

Leitung: Musikdiregent H. Liese und O. Schotte.

Eintritt: { Abonnenten 30 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg.

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

10213

Kühler Krug

Direktion: Emil Krebs. Telephon 538.

Sonntag den 12. Juli 1908:

Grosses Militär-Frei-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des

3. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50.

Leitung: Stabstrompeter Schotte.

Programm 10 Pfg. Anfang 1/2 5 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung

findet das Konzert im grossen Saale statt.

10199

Gasthaus z. Prinz Heinrich, Kurvenstr. 19.

Am Sonntag den 12. Juli findet

Grosses Tanz-Vergnügen

statt, wozu ergebenst einladet

Heinrich Baumer.

Anfang 4 Uhr.

B26276



Alte Brauerei Höpfner Kaiserstr. 14.

Heute Samstag den 11. Juli 1908, abends 8 Uhr:

Grosses Eröffnungs-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.

Eintritt frei. Heinrich Götz.

NB. Erlaube mir, meine vorren Gäste, Freunde u. Gönner darauf aufmerksam zu machen, daß für gute Speisen und Getränke, wie von früher bekannt, bestens gesorgt ist. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

10176

Burghof-Garten

Brauerei Sr. Hoepfner Karl-Wilhelmstrasse 50.

Sonntag den 12. Juli 1908

von nachmittags 4 1/2 Uhr ab

Grosses Konzert

ausgeführt von einer gr. Abteilung der Kapelle der

Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe,

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hellmuth.

Eintritt frei! Paul Tenscher.

10176

Konzert-Garten zum Felseneck.

Sonntag den 12. Juli,

4 Uhr nachmittags,

Frei-Konzert

gegeben von der Kapelle des

1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20.

Leitung: Stabstrompeter Fritz Köhn. 10175



Freiburg i. B.

Gutgehende Wirtschaft in bester Lage, mit eigener Schlächtere, 1800 hl Bier, 90 hl Wein, zu verkaufen. Beste Gelegenheit für jungen Metzger oder Wirt mit etwas Vermögen, sich selbständig zu machen. Näheres durch H. O. Schauenburg, Freiburg, Barbarastr. 12. 6143a.3.1

Freiburg i. B.

Ethaus in günstiger Lage, für Bäckerei geeignet, preiswert zu verkaufen. Näh. durch H. O. Schauenburg, Freiburg, Barbarastr. 12.

Freiburg i. B.

Ein 2 HP. liegender Benzinmotor, sehr billig zu verkaufen. Derselbe ist im Betrieb zu sehen. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 6005a, 3.3

Freiburg i. B.

Wegen Geschäftsaufgabe habe ich einen neuen Wagen mit Etzschach für Metzger- od. Milchgeschäft geeignet, 1 gebraucht, 4 Hg. Break, einen leichten Metzger-Wagen mit Witter, beide letztere frisch hergerichtet, noch sehr gut, billig zu verkaufen. 10155* Wilh. Kohlbecker, Karlsruhe, Ludwig-Wilhelmstr. 9, 2. Stod.

Freiburg i. B.

Ein herrschaftliches Landauet, sehr gut erhalten, mit Ledleder und blauer Garnitur, ist im Auftrag billig zu verkaufen. Alles Nähere durch Rupp & Föllner, 10170 Schillerstrasse 16/18.

Freiburg i. B.

Einspanner-Schuttwagen ist billig zu verkaufen. B26812 Rappstr. 104, 4. St.

Freiburg i. B.

Wer liefert Wohnungseinrichtung (2 Zimmer u. Küche) auf Abzahlung u. zu welchen Bedingungen? Offerten unter Nr. B26346 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freiburg i. B.

gut erh. Schlosserarbeit, ist samt Mohr für 25 Ml. zu verkaufen. B26304 Winterstrasse 44c, 2. St. links.

Freiburg i. B.

Black and tan Terrier, noch 2 Stüd, Salon-Hunde I. Ranges, mit LaStamm, preiswert abzugeben. Julius Reisel, Lehr i. Bad. 6125a Kronstrasse 12. 9.2

Haus-Verkauf.

In der Kapellenstr. ist ein Haus mit 3 Zimmerwohnungen u. Zubehörmitteln preisw. z. verkaufen. Näheres unter Nr. B25264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freiburg i. B.

Feines Pianino, in Gdke geschliffn, vorzögl. Ton und Bauart, wegl. Verlebung bill. z. vert. B26335 Kaiserstrasse 12, 2. St.

Freiburg i. B.

Motorwagen, 2 Hg., Lackierung rot, sich. Bergsteiger, gebaut in Paris (Renault-Fabrik), Dion-Bouton, Motor meist Alumin., 1 Zyl., 8 HP., leistet 12, bill. zu haben. Näheres unter Nr. 10192 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Freiburg i. B.

Fahrrad, ein gut erhaltenes, fens, für 45 Ml. abzugeben. Körnerstr. 19, parterre.

Freiburg i. B.

Damentad u. Torpedo, neu, f.H. Figur pass., billig zu vert. B26975.8.3 Adlerstr. 8, Freudenladen.

Freiburg i. B.

Damenrad u. Herrenrad in bill. zu verkaufen. B26338 Zitel 9.

Freiburg i. B.

Fahrräder gut erhalten, sowie ein Anabenrad sind bill. zu verkaufen. B26341 Metzler, Karlstr. 26.

Freiburg i. B.

Groß neuer Schneidertisch, alt. Nähmaschine und sonst noch versch. Schneidgeräthe zu verkaufen. B26323 Kronenstr. 3, 4. Stod.

Freiburg i. B.

Zu verkaufen guterhalt., dunkelblauer Kinderliegewagen wegen Platzmangel. B26300 Mühlburg, Philippstr. 1, Erdaden.

Freiburg i. B.

Gut erh. blauer Kastenwagen zu verkaufen, ebenso wegen Wegzugs ein wenig gebrauchter Herd. B26309 Sophienstr. 156, U. I.

Freiburg i. B.

Doppelt. Sportwag. m. Gummi-reifen, sehr gut erh., billig zu vert. B26356 Sternbergstr. 8, III, r.

Freiburg i. B.

Kinderliegewagen für 8 Ml., 1 schöner Diwan, Stühle, Küchenherd u. 1 Kinderbettchen sind zu verkaufen. B26355 Reffingstrasse 33, Hof, parterre.

Freiburg i. B.

Rehbrauner Zwergdadel (Hündin) verkaufen. Wiederbringer erh. Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. B26354 Gdthestrasse 23, 2. St. rechts.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Bad Dürenheim badischer Schwarzwald.
705 m ü. d. M. Bahnstation.
Höchstgelegenes Solbad Europas - Stärkste
Sole. Luft- u. Sonnenbad. Bootfahren. Inhalatorien.
Tannenwaldungen. Jährlich über 50,000 Bäder. Saison von April bis Ende Oktober. Auskunft u. Prospekte
durch das Grossherzogliche Salinenamt, den Kurverein und die Hotels.
Kurhaus u. Salinenhotel. - Hotel Kreuz mit Dependence. Hotel Sonne. Victoria. Krone.
Gasthaus Rössle u. a. Haus Bäuerle und Privatwohnungen. 4885a,2,2

Frankfurt a. M. Hotel z. Salzhaus

Am Salzhaus 4. **Neu eröffnet!** Am Salzhaus 4.
Modernster Hotel-Neubau mit allem Comfort der
Neuzeit. Centrale Lage. Besonders geeignet für Ge-
schäftsreisende. Schöne Ausstellungsräume.
Jedes Zimmer incl. Frühstück M. 3.-
Binding Export-Bier. - Franziskaner Leist-Bräu, München.
Süddeutsche Küche. 6055a,3,1
Besitzer: **Blau & Wucher**, zugleich Sprudel-Hotel Bad Nauheim.

Vierwaldstättersee
Dampfschiffstationen:
Stansstad (Hotel Freienhof).
Kehrsiten (Hotel Schiller).
Stans
(Hauptort Nidwaldens).
Hotels: Adler, Engel, Krone,
Rössli, Stanserhof, Winkelried.
Prosp. u. nsh. Ausk. grat. u. franko d. den Verkehrsver. f. Stans u. Umgeb. od. dir. d. die betr. Hotels.

Luftkurorte
Stans
Stansstad u.
Kehrsiten

Nidwalden (Schweiz).
Elektrische Bahn
Stansstad-Rengelberg 6.6
4005a Drahtseilbahn
Stans-Stanserhorn.
Herrliches Vorgelände des an
subalpinen Naturschönheiten so
reichen Nidwaldnerlandes. Reine,
staubfreie Luft; ausgedehnte Tan-
nenwaldungen, bequem mit der
Stanserhornbahn zu erreichen
(reduzierte Taxen für Kurgäste)
vorzügliches Quellwasser.



Braunwald-Bahn Linthal, Kanton Glarus, Schweiz.
Neu eröffnete Drahtseilbahn, Endstation 1254 m ü. M. - Schönste
Bergstrasse des Glarnerlandes für Kuranten und Touristen. 4190a
Prachtvolles Panorama auf das Hochgebirge. 3,3

Nordseebad Langeoog Den „Führer“ und „Weg-
weiser“ nach diesem
schönsten Nordseebade
versendet umsonst u. postfrei Direktor **Diedrich Becker**, Esens (Ostfriesland).

Ettlingen.
Vogelsang
beliebter Ausflugsort. 5036a

Obersasbach (Station Achern) Badischer Schwarzwald.
Hotel zum Erlenbad.
Sommerfrische im badischen Schwarzwald.
Herrliche, gesunde Lage in dem Walde. Neben Badeanstalt.
- Ganze Pension nach Uebereinkunft. - Eigene Fischerei; stets
ebende Schwarzwaldforellen. - Grosser Saal und Garten zur Ab-
haltung von Vereinsfesten. - Diners von Mk. 1,20 an. - Prospekte
gratis und franko. 5106a,10,8
Zu recht zahlreichen Besuche ladet ein **Franz Kropp.**

Hotel und Rasthaus
Kandel, Schwarzwald, 1243 m ü. M.,
Stationen Waldkirch u. Kirchzarten. Von Freiburg in 3 Std. zu
erreichen. **Luftkurort u. Touristenhaus** in nächster Nähe
des Waldes mit prachtvoller Aussicht auf die Alpen und Vogesen.
28 Fremdenzimmer. Grosser Speisesaal mit Klavier. Geräumiges
Restaurationszimmer. Terrasse. Pension von 5 Mk., Zimmer von
1,50 Mk. an. Vereine und Schulen Vorzugspreise. Post und
3890a,6,6
Telephon im Hause.
Der Eigentümer: **Max Bauer.**

Marzell - Holzbach.
Gasthaus zum „Grünen Wald“ (Vergnügungsbau).
Post Itersbach.
Ich empfehle meine geräumige Lokalität mit Saal den tit. Vereinen.
Gesellschaften, Touristen und Besanten. - Pension. - Wichtige Briefe.
- Gute Bedienung. - Lebende Forellen. - Telephon Marzell Nr. 5.
5265a,12,5
Der Besitzer **Wilhelm Dietz.**

Oberkirch in Baden (Schwarzw.)
Paradies des Rhenstales u. des Oberrheins, herrliche Garten-
stadt, mit Tannen- u. Buchenwaldungen in der Nähe, mildes ge-
sundes Klima; grösster Obst- u. Weinbau, höhere Schulen, städt. electr.
Lichtanlage, Wasserleitung, Centralpunkt unzähliger Ausflüge. 333a
Auskunft über Bauplätze, Häuser, Villen und Wohnungen, sowie
über alles Biffenswerte in Stadt u. Umgebung erteilt kostenlos der
Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberkirch.

Furtwangen Höhenluftkurort Raben
(1045 m ü. d. Meer)
35 Min. v. Bahnhof, 200 m ü. d. Stadt, am Höhenweg Forstheim - Wolf-
legen; inmitten herrl. Tannenwaldungen, vollständig geschützte, ruhiger
und schönster Lage. Auerhaas gute Küche. ff. Martrgräfer Weine. Titl.
Kurgästen und Touristen bestens empfohlen. Eig. Landwirtschaft, Forellen-
fischerei. Fahrverke. Prospekte. Telephon Nr. 84. 4882a,10,7
Eigentümer **C. Oskar Wehrle.**

Herrenalb.
Hotel u. Pension Sonne.
Altbekanntes Haus, Verpflegung anerkannt reichlich und vorzüglich,
Table d'hôte, Diner à part, kleine Mittagessen.
Grösster Wirtschaftsgarten am Platze.
Münchener Löwenbräu, Moninger Kaiserbier im Ausschank.
Mai, Juni und September ermässigte Pensionspreise.
11,8
Stallung. Garage. Telephon Nr. 6. 3516a
Besitzer: **L. Hechinger Witwe.**

Sulzbach-Bad Bad. Schwarzwald-Renchthal.
320 M. ü. d. M. 20 Min. v. d. Bahnstat. Hubacker
und 1 1/2 Std. von den berühmten Wasser-
fällen b. Altersleihen entfernt, bietet
Bad Sulzbach mit seinem altherkömm-
lichen Glaubersalzthermen u. seinen
vortreflich. Badeeinrich-
tungen, Trinkhalle,
komfortablen
Wohn-
und
Ländchen u. Erholungsbedürft.
angenehmsten Aufenthalt. Mässige
Pensionspreise bei ausgezeichneter Ver-
pflegung. Badearzt Herr Dr. Koenig u. Oberkirch.
Prospekte u. Näheres durch den Besitzer: **L. Börsig.**

Jöhrenbach bad. Schwarzwald
800 Meter ü. d. M.
Station der Bergbahn Donaueschingen-Furtwangen.
Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in
unmittelbarer Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhe-
bänken und Schutzhütte. Markierte Wege für Höhenwanderungen und
grösste Waldspaziergänge. Neue städtische **Sadebannt.** großes
Schwimmbad und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungs-
bedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. Prospekt und nähere
Auskunft durch den **Verschönerungsverein.** 4917a,10,6

Hotel und Pension
Grüner Hof
Herrenalb.
- Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste. -
Pension von 4.- Mk. an. 6133a,3,1
Neuer Bes.: **Eugen Krepper,**
langj. Restaurantkellner Hotel Lutz, Karlsruhe.

Bad- u. Luftkurort Peterstal badischer
Schwarzwald
Gasthof und Pension „zum Bären“
Altrenommiertes Haus, hübsche freie Lage. Komfortabel eingerichtete Bäder
im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht.
Telephon. Eigenes Fahrverke. 3859a,10,7
Besitzer: **Karl Dietz.**

Unterkirnach bad. Schwarzwald
805 m
Hotel Pension Tanne!
Aensserat angenehmer, ruhiger Aufenthalt in allerhöchster
Nähe mächtiger Tannenhochwäldungen. - 1905 neu erbaut, sehr
eingerichtet. Haus mit hochfeinen luftigen Fremdenzimmern, Vorzügl.
Küche und Keller. Vollst. Pension von Mk. 4,50-6.-.
Vor- und Nachsaison Preisermässigt. Prospekt bereitwillig.
4824a,10,8
Der Besitzer: **A. Neugart.**

Schönmünzsch im Schwarzwald.
Schönster Teil des
oberen Murgtales.
Hotel u. Pension Waldhorn Grossartig am Tannenwald und
romantischen Murgfluss gelegen.
Civile Preise. Prospekte von beid.
Etabl. d. d. Eigent. **C. Scherer.**

Bad Peterstal, badischer Schwarzwald.
Station Oppenau.
Bad und Gasthof zum „Hirschen“.
Eigene Mineralquellen, Eisenfauerlinge u. Bäder, „Pension“. Teleph. Nr. 7.
Man verlange Prospekte kostenlos. **Albert Hoferer, Eigentümer.**

Burg-Hotel bad. Schwarzwald.
800 Meter über Meer. 5513a,3,3
Erstklassiges Höhenluftkurhotel. Herrlichste
Lage mitten im Walde an einem der schönsten
Punkte des Schwarzwaldes. Solbäder. Tennisplatz
und Spielplätze für Kinder. Forellenfischerei.
Mässige Pensionspreise. Saison bis 1. Oktober.
Prospekte bereitwilligt. **A. Kinast, Besitzer.**

Zur Ferien-Zeit.
Ottenhöfen. Hotel-Pension „Zur Linde“.
Altbekanntes Haus. - Gute Küche und gute Verpflegung von 4 Mk. an.
- Schöne Fremdenzimmer. - Schattiger Garten. - Großer Saal.
- Glasveranda. - Eines der bestgelegenen Hotels. - Schöne freie Aussicht.
5547a,6,4
Eigentümer **Eugen Bertrand,** früherer Küchenchef.

Adlerbad - Tannenhof. badischer
Schwarzwald.
Griesbach
Station Oppenau. - Kraftwagenverbindung. - Station Freudenstadt.
Luftkurort und Mineralbad. Berühmte Stahlquellen, Stahlbäder.
Mässige Preise. Prospekt gratis. **Joseph Nock.**

Todtmoos bad. Schwarzwald, 840 m ü. M.,
altberühmter
Kur- und Wallfahrtsort
Gasthof und Pension „zur Sonne“.
Gut bürgerliches Haus. Erhöhte freie Lage. Zimmer von 1,20 an.
Pension m. Zimmer von 4,50 an. Telephon Nr. 8
3309a,10,8
Rudolf Jordan, Eigentümer.

Lenzkirch bei St. Blasien, im südl. bad. Schwarzwald
Sommerfrische und Höhenluftkurort, 884 Meter ü. d. M.,
am Fuss des Feldbergs.
1907 neu erbaut, mit allem Comfort. - In nächster Nähe des Hauses
eigenes **Luftbad.** - Pensionspreis je nach Zimmer von Mk. 5.-
bis Mk. 10.-. 4316a,15,15
Lungenkranke ausgeschlossen.

Bad-Hotel St. Landolin, Ettenheimmünster.
Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugsplatz, direkt am Walde. Schattige Gärten u.
Parkanlagen am Hause, ruhige, staubfreie Lage. Besteingerichtete
Fremdenzimmer. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen.
Sämtliche Bäder im Hause. 4931a,15,9
Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
Telephon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. **L. Geiser Wwe.**

Radolfzell am Untersee (Bodensee).
Eisenbahnnotenpunkt. Schön gelegenes Städtchen, 6000 E. Präd-
off, Seebad, Meitanen, Scheffels Landf. s. Ruder- und Fischerpost.
Sehr günst. Standquartier für Touristen. Angenehmer Wohnort für
Private. 4262a,10,5
Auskunft durch den **Verkehrsverein.**

Gasthof „Zum Adler“ (Post.)
3 Min. vom Bahnhof, 24 gut möbl. zum Teil im hohe Zimmer, großer
Speisesaal, Garten mit gedeckter Veranda, Lawn-tennis, electr. Beleuchtung,
gute Küche, reine Weine, Bier, Billard, Bogen im Hause. Pensionspreis
von Mk. 5.- an. Prospekte zu Diensten.
3828a,6,2
Arnold Trüscheller, Eigentümer.

Oberprechtal, Schwarzwald.
Gasthof Pension „Adler“
1 1/2 Wegstunde von Elzach und 2 Stunden von Hornberg.
Bekannt, gut bürgerliches Haus, nahe dem Wald, schöne Spazier-
gänge in Wäldern und Bergen, ruhig ländlicher Aufenthalt, eigene
Forellenfischerei, eigene Milchwirtschaft, Neu errichtete Veranda.
Pensionspreis Mk. 3,50. Referenzen, eigene Fahrwerke, Prospekte
u. nähere Auskunft durch den Eigentümer **Fr. Pleuler.**

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.
Eröffnet seit 1. Mai.
Herrlich empfohlen für **Sicht-Rheumatismus, Blutarunt,**
Zeitfeibigkeit, Nierenleiden. Schöner ländlicher Aufenthalt, gesunde
Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privat-
wohnungen. Post, Telegraph, Telephon. Station der Linie Karlsruhe-
Heidelberg, der Bruchsal-Gilzschbach-Menginger Bahn. 4145a,6,5
Näheres beim Besitzer **F. Gloss.**

Dipl. Ing. entwirft Masch., Bau- u. Patent- zeichn. nebst Berechn., Kostenansch., z. Off. u. „Krupp“ Hauptpostlag. B. 2722, 6.5

Hotel Terminus

Durlacher Allee 69. Heute Samstag abend Großes Streich-Konzert von einer 10205 Abteilung der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 50. Anfang 8 Uhr. Es ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein Friedrich Muth.

Festhalle - Kaiserhof - Bruchsal.

Sonntag, 12. Juli 1908, ab 2 Uhr nachm. Große allgem. Canzbelustigung. Eintritt frei. In. Moninger Bier, hell und dunkel. Josef Weber. 6176a

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5775a* Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholzsägen und -spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w. Sichere Existenz; über 800 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen, Prospekt gratis. Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Pfänder-Versteigerung. Am Mittwoch den 15. Juli 1908, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Reichsanwalts: Schwannstraße 6, 2. Etage, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 21418 bis mit Nr. 23580 gegen Barzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. 9231, 2, 2 Karlsruhe, den 4. Juli 1908. Städtische Pfandleihkasse.

Wertheim am Main (Baden). Interessantes, helles, Reiseziel. Burgruine, 2 Klüfte, Berge, Wälder Gymnasium. Illust. Führer gratis d. d. Fremdenverein. 4417a, 4, 3

Pfänder-Versteigerung. Donnerstag den 30. Juli werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch VI, von Nr. 485 bis 2708, als: Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Band- u. Taschentücher, Ringe, Schuhe u. Stiefel, öffentlich versteigert. Der verbindende Liebeskauf des Erfinders wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn vom Verpänder nicht innerhalb 14 Tagen abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. 10177 Karlsruhe, den 10. Juli 1908. Frau Emma Jöst, Werderstraße 60, II.

Brillantringe, einige Stück, fast noch neu, ganz billig abgegeben. 10120, 2, 2 Billige Gelegenheit empfiehlt Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Prachtvolle Büste. Erlangen Sie durch dieses hygienisch. Düftenwasser. Neuzerlich anwendbar. Preis 4 Mk. Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung: 6005, 27, 11 H. Bieler, Barf., Kaiserstr. 223. Distrikter Holzverhand durch diese Firma, sowie durch M. Reits Nachf., München, Bayerstr. 51, II.

Natichreiber für Maslach, Ringel. Die durch Tod in Erledigung gebliebene Stelle eines 2. Natichreibers ist neu zu besetzen. Anfangsgehalt Mk. 1200.—. Sicherer Nebenverdienst Mk. 400.—. Bei guter Leistung Gehaltssteigerung und später Aussicht auf 1. Natichreiberstelle. Bewerber mit entsprechender beruflicher Vorbildung, die in ähnlicher Stellung schon tätig waren, wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse innerhalb 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle schriftlich melden. 6181a, 2, 2 Bürgermeisterrat. Sattlich.

Austausch Gas- u. Siedrohre in fast allen Dimensionen, empfehlen zu billigen Preisen. 9732, 3, 2 Berg & Strauss, Karlsruhe.

Junge Dame, welche sich anfangs August auf einige Zeit zurückziehen will, sucht angenehmen, wohnenden Aufenthalt bei besten, ev. allein. Dame. Bevorzugt Placemont, wo Kind noch 1-2 Jahre in zuverlässiger Wartung und Pflege gehalten werden könnte. Gest. Anerbieten mit näheren Angaben und Lebens-Bescheinigung unter R. 2930 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. Bad n. 10210

Sofort Käufer und Teilhaber durch die altbekannte Firma Albert Müller, Karlsruhe, 15, 2 Kaiserstraße 167. 5957a Kein Interaten-Unternehmen. Besuch und Rücksprache kostenfrei

Heirat. Witwer, 40 J. alt, angen. Neuhere, stattl. Figur, in gut. Verhältn., wünscht zwecks späterer Heirat die Bekanntschaft eines alt. Herrn, am liebsten Beamter, zu machen. Offerten unt. B26127 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 2, 2

kleiner Sportwagen ohne Schutzdach zu kaufen gel. Näh. Erdbringerstr. 42, V. B26342

Todes-Anzeige. Den 10. ds. Mts., nachts 12 1/2 Uhr, entschlief zu Schloss Gaisbach Emil Franz Reichsfreiherr v. Schauenburg-Herlisheim Grundherr und Majoratsherr auf Gaisbach geb. auf Schloss Merzhausen den 12. November 1826. Die Beisetzung findet statt: Sonntag den 12. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle in Gaisbach aus. 6176a

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau Emma Schöttle heute früh 8 Uhr zu sich zu rufen. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Adolf Schöttle, Metzgermeister, nebst 4 Kindern, Scherrstrasse 14. Karlsruhe, den 10. Juli 1908. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 10182

Konzert und Theater im Haus durch die vollkommene Sprechmaschine: Mill-Opera Interessant-Katalog gratis Otto Jacob sen. Berlin, 161 Friedenstr. 9 Bequemste Monatsraten! Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen 6. Frankfurt a. M. 580a*

Verlagsrecht und Ausnützung eines geestl. geschützten, vornehmlich und unter allen Umständen hochinteressanten auf dem Gebiete der Welt am liebsten Unternehmern unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Akquisition, da zugkräftige u. aparte Sache, spielend leicht. Hochwertiges Angebot. Nur wenig Kapital nötig. Kein Risiko. Keine Sachkenntnisse. Offerten nur Ernstreflektierender u. Nr. B26300 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer bereitet in englisch, französisch od. deutsch zum Abiturienten-Examen vor. Off. m. Preisang. u. Nr. B26302 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Dilettant (Violine) wünscht mit einem Herrn, der gut Klavier spielt, einen oder zwei Abende in der Woche zu musizieren. Gebildete Herren beliehen ihre Adresse unt. Nr. B26328 in der Exped. der „B. Presse“ niederzul.

Briefmarken-Sammler aus London sucht auf seiner Durchreise seltene Briefmarken und ganze Sammlungen angestauten zu guten Preisen. Nur briefliche Offerten nebst Stückzahl und Preisangabe unter „Philateli“ an Grand Hotel Heidelberg. 6189a, 1

Gut, 30 h, mit ganzem Inventar, Wasserkrast, Ernte etc., in herrlicher Lage, nahe an der Bahn, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres bei Johann Stehling, 6099a, 2, 2 Langenbieber (Rhön).

Modes? In einer größeren Amtsstadt Badens ist ein gutgehendes Püggelgeschäft nebst Ladeneinrichtung billig zu verkaufen. Off. u. Nr. 6177a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3, 1

Gelegenheit. Einige Schreibmaschinen, erstklassige Fabrikate, vorzüglich erhalten, preiswert zu verkaufen. 4, 3 Schriftl. Anfragen unt. Nr. B24455 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Automobil! Verlegenheitshalber schöner Wagen, 2 Cpl. 12 HP., Clement-Boris, zu jedem annehmbaren Preis veräußert. K. Schermer, Winterstr. 44. Billig zu verkaufen. Ein geb. aber gut erhalt., tadellos funktionier.

Automobil, Ausstattung, 5 PS., 3 Vorkörpers, 1 Rückwärtsgang. Zu erfragen J. Barth, Mechaniker in Reusatz, Amt Bühl. 5536a*

Gut erhaltener Waldrich 8 Mk., schöner Spiegel 4 Mk., Tischschminktisch 29 Mk., Küchenstuhl 3 Mk., 1 Zimmerstuhl 8 Mk., Vertiko mit Spiegel, bessere Stühle und Chiffonier sehr billig zu verkaufen. 10207 Erdbringerstraße 38, parterre.

Ein schönes Sofa und ein Kuschelbild (Kaiser Friedrich) sind billig zu verkaufen. B26351 Waldstraße 19, Hinterh., 2. Et.

Hühner 1, 4 gelbe Italiener 07, 1 Minorca 06, 1 Rehbuhf. 06, 1 Truthenne B26347 zu verkaufen. Näheres beim Hofmeister, Bad. Bettenhaus.

Herkules Rossmark-Pomade Bestes Haarpflegemittel. Bild einer Frau, die ein Glas Pomade hält.

Herkules-Rossmark-Einreibung bestes Mittel gegen: rheumatische-Nerven und Rückenmarkleiden etc. Zur Stärkung schwacher Kinder. (Englische Krankheit) Zu haben in den durch dieses

Original-Plakat erkenntlichen Apotheken u. Drogerien Alleiniger Fabrikant: Arthur Schindler, Zwickau i. S.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-Geschäft mit Reparatur-Werkstätte 6109a, 4, 1 mit einem Jahresumsatz von 120 bis 160 000 Mark bei einem Reingewinn von 20 bis 26 000 Mark

in industriereicher Stadt Südbadens wegen Beteiligung an einem Engros-Geschäft zum Verkauf sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig und befindet sich in vornehmer, hochrentablem Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage. Zur Übernahme des Geschäftes, inkl. Gebäude, sind 60 bis 65 000 Mark erforderlich. Für tüchtigen Fachmann, eventl. bei Absicherung mit Kaufmann, sichere und gewinnbringende Existenz. Zuschriften, bei Vermittlung von Vermittlungs-personen unter „Fahrradgeschäft“ an Rud. Mosse, Straßburg, El.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

WIESE'S Cacao Chocolate Pralines Aug. Wiese & Sons Hoflieferanten Köln/Rh. 4180a, 12, 5

Kinder-, Knabenkleider u. Blusen, sowie Weißzeug jeder Art werden schön und billig angefertigt. 2, 1 426291 Schützenstr. 64, Et. I.

Jeder Käufer von Grundstücken, Villen, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants etc. auf allen Plätzen 26, 16 erhält gratis b. Fachleisdr. Vermietungs- u. Verkaufszentrale Frankfurt am Main 1, Hansa-Haus. 1104a

Mme A. SAVIGNY, Genf Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen Kein Heimaüberloß! Man spricht deutsch. 2101a

Billiges Reitpferd zu kaufen gesucht, evtl. Tausch. Offerten unter Nr. B25723 an die Expedition der „Bad. Presse.“ 3, 3

Wirtschafts-Automaten, 20 St. verschied., wie Geldautomaten, Schieß- und Schleuder-Automaten krankheits- halber billig abgegeben. Off. u. Nr. B25942 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Von der Reise zurück!
Dr. Schiller 10090.3.3
 Sophienstrasse 120. Telephon 1703.

Zuschneide-Kurse

beginnen jeden Monat am 1. u. 15. nach der leichtfaßlichsten Lehrmethode.
 (Kein Musterzeichnen). Beste Referenzen zu Diensten. Prosp. gratis.
Johanna Weber, Privat-Zuschneideschule,
 Gerrenstrasse 33. 9802.3.8

Carl Metz

Heidelberg gegründet 1842 Karlsruhe i. B.
 Tel. 56 Eppelheimerstr. 17/19 Tel. 1243 Bannwaldallee 44

Feuerwehrgeräte-Fabrik

und Metallgiesserei

Inh.: Ingenieure A. & K. Bachert

Internationale Ausstellung Berlin 1901 Ueber 50 erste goldene Staats-Medaille Auszeichnungen

empfiehlt sich für Lieferungen von:
 Feuerwehrschräuben in allen Grössen Gartenschläuchen
 Schlauchverschraubungen, Kuppelungen jeden Systems
 Hydrantenstandrohre, Strahlrohre
 Schlauch- und Hydrantenwagen 9603.5.3
 Feuer-Spritzen als Automobile, für Pferde und Handzug, sowie tragbar ausgeführt
 Feuerwehr-Leitern
 Kompl. Mannschaftsausrüstungen.
 Ferner Metallguss in allen Legierungen.



Elektrische Licht-Anlagen modernster Art

Elektrische Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse

Hausinstallationen und Elektro-Motoren im Anschluss an das Stadt-Elektrizitätswerk

Beleuchtungskörper, Glühlampen

Osramlampen mit garantiert 75% Stromersparnis

Tisch- und Wand-Ventilatoren für Zimmerkühlung

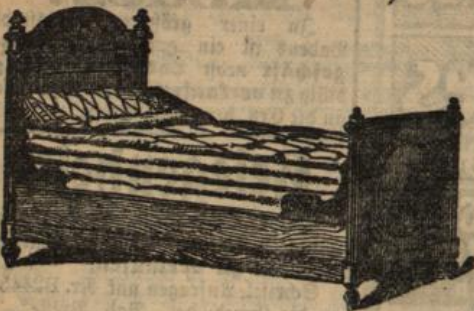
jegliche Bedarfsartikel für elektrisches Licht

Reparaturen und Erweiterungen bestehender Anlagen in solidester Ausführung, billigste Berechnung.

Grund&Oehmichen

Telephon 520. — Waldstrasse 26. 9309.12.2

Christ. Oertel, Karlsruhe,



Kaiserstr. 101/103, Manufacturwaaren-, Betten- u. Ausstattungs-Geschäft.

Großes Lager fertiger Betten, Bettstellen, Bettfedern, Plüsch, Kopfkissen, Steppdecken, Wollecken, Biquédecken, Baumwoll- und Seidenwaaren u. s. w.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stylarten. 9908*

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Schroff's Kamelhaarsocken

Kleiden den Fuß gesund und angenehm. Grösste Dauerhaftigkeit, reine Naturfarbe, daher Abfärben unmöglich. Mk. 1,70 p. Paar fr. Nachnahme 10 Pfg. mehr Angabe der Schuhnummer, schf. 422 a. 14 13
 Albert Schroff, mech. Strickerei, Radolfzell a. Bodensee.

Geometer, Ingenieure, Bautechniker

kaufen in tadelloser Ausführung Nivelierinstrumente, Meßlatten, Absteckstäbe und sonstige Meßgeräte billigt bei B28766.6.6

Franz Kneller, Werkst. f. Präz.-Mechanik,
 Waldstraße 66. Ia. Referenzen.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Wegen bevorstehender Inventur verkaufe ich

2000

Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder

zu

Mk. **1.—** und Mk. **2.—**

das Stück.

Aeusserst vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191.

10158

Die öffentlich. Lesehallen des Vereins Volksbildung sind unentgeltlich geöffnet in der Schützenstr. (Nr. 35) 12—2 u. 6—10, Sonntags 10—12, 70 Zeitschriften u. 80 Zeitungen liegen auf. Zähringerstrasse (Nr. 100) 10—10 Werktag, 10—12 u. 7—9 Uhr Sonntags. Auf- liegend 50 Zeitungen, 70 Zeitschriften.



Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfängt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung legt beste Gelegenheit. — Emailierung, Vernickelung. — Neue Pneumatik- und Zubehörteile allerbilligt — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 8808.10.5



Neueste größte Kinderwagenfabrik Sachsens und einzige deutsche, welche direkt im Familien arbeitete u. unterm. bürgerlichen Preiskatalogen Ihnen fenstet Julius Treibler, Grimma 306.

Parfettböden-Reinigen und Wischen

übernimmt jederzeit bei billiger Berechnung 9406.15.4

Joh. Käser, Reinigungs-Institut, Kronenstr. 34.

Rollbahnen neu und gebraucht.



Kauf! Miete! Ersatzstelle stets vorrätig.

Leipziger & Co.,

15.6 Rollbahnfabrik, 4489a Weichen- u. Wagenbauanstalt

Strassburg Els. — Kronenberrg 23. —

Motorräder:

Cito	Magnetzündung 1 Zyl. 3 1/2 HP. neu,
Phänomen	Accumulatorzündung 1 Zyl. 3 1/2 HP. neu,
„	Magnet „ 1 „ 3 1/2 „ „
„	„ „ 1 „ 3 1/2 „ „
„	„ „ 1 „ 3 1/2 „ „
Neckarsulm	„ „ 2 „ 5 „ „
Adler	„ „ 2 „ 5 „ „
Wanderer	„ „ 1 „ 3 „ „

liefert äußerst billig, auch auf Teilzahlung. 5891a.4.4

Für tadellose Funktion volle Garantie!

Fritz Schmidt, Motorfahrzeuge, Durlach, Telephon Nr. 92.

Von Montag den 6. bis Montag den 20. Juli

Grosser Räumungs-Verkauf

Lüsterjoppen, Waschlappen, Schul-Anzügen, Knaben-Waschblusen, Herrenwäsche, Trikotagen, Strohhüten etc.

Zurückgesetzt: Cattune, Mousseline, Satins, Zephyr, Organdy etc. Grosse Posten **ausserordentlich billig.** 9828.3.8

Während des Räumungs-Verkaufs auf sämtliche Damen- und Herren-Stoffe **doppelte Rabattmarken.**

Reste in allen Abteilungen **sehr billig.**

J. Schneyer, Werderplatz.

Privat- u. Bankdarlehen

durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abchluss der unterz. Generalagent **W. Haudt, Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rückf. 98428**

Fässer,

weingrün, gut erhalten, zu verkaufen in der Weinhandlung 9789 Kronenstrasse 30.

Wagen-Verkauf,

neue und gebrauchte. 2 rädige Handwagen mit u. ohne Federn, 4 rädige Handwagen mit u. ohne Federn, Dreif. 4, 6 u. 8 Räder. 9856* **Karlstraße 31.**

Ich habe in Karlsruhe ein 5988a.3.2
Finanz- u. Handelsgeschäft
 mit Volksbureau
 eröffnet, das die Anlage von Gelder, wie auch die Beschaffung von Kapitalen und Hypotheken besorgt. Liegenschaftsverkäufe vermittelt und in einfachen Rechtsangelegenheiten und Verwaltungssachen etc. Auskunft erteilt.
 Geschäftslokal: **Café Nowack, 2. Stock.**
 Eingang Nowackanlage. Telefon Nr. 1481.
 Wohnsitz: **Ettingen, Vinzenz Häfner, Sedanstrasse 27. Altbürgermeister.**

Gewissenhafte Ausarbeitung
 von Patent-, Gebrauchsmuster- u. Warenzeichen-Anmeldungen sowie die Bewertung von Erfindungen übernimmt das **Internat. Patent-Büro Bruchsal.**
 Kostenlose Auskunft gegen 20 Pfg.-Portomarkte zur Schadloshaltung aller Interessenten. B26158.2.2

Einmalige Gelegenheit!
Zuschneide-Kursus
 in Karlsruhe, Kaiserstrasse 64 II.
 Der Kursus beginnt **Mittwoch den 15. Juli** und umfasst das Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anprobe, sowie das Anfertigen von Damenkostümen, Mäntel-Konfektion, Mädchenkleider, Sportkleider und Reformkleider. B25256.2.2
 Tageskursus 2-5 Uhr.
 Abendkursus 8-10 Uhr.
 Anmeldungen werden erbeten. Auskunft erteilt **Kaiserstr. 64 J. H. Münch**
 Mitglied der Frankfurter Akademie.



Amerikanische Universalwäsche
 verbesserte Gummiwäsche.
 unübertroffene Auswahl moder. Façons. Auserordentlich sparsam im Gebrauch. Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Erlösung für die Hausfrau. Erhältlich in:
 Karlsruhe bei Himmelheber & Vier, Johanna Kugler, Nch. Tisch, Marie Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in Mahlung bei G. Kugel, in Söllingen bei Theodor Schauler, in Weingarten bei August Heidt, Ludwig Maier. 5886a.27.2

Neuer Spargasherd „Askania“
 mit 3 Brennern und 2 Fortkochstellen.
 Vollkommener Ersatz des Kohlenherdes. Viel billiger als das Kochen mit Kohle. Billigstes Weiterkochen der Speisen. Kostenlose Erwärmung von 4 1/2 Liter Wasser.
 Kostenlose Tellerwärmung. Bis zu 50 Prozent Gasersparnis. Kein Zurückschlagen der Flamme. Kein Durchrosten der Platte. Leichteste Reinigung.
 Ueber 85 000 Askania-Gasherde im Gebrauch.
 Zu beziehen durch die einschläg. Geschäfte. Prospekte gratis. Generalvertrieb für Süddeutschland: **Schell & Terhaar, Nürnberg. Zentral-Verkauf Dessau** der deutschen Kont.-Gas-Gesellschaft.
 Auf diesem Gasherd mit Abgasrohr wurde gelegentlich des Kochgasvortrages in Karlsruhe Anfang Juni ds. J. ein vollständiges Mittagessen für 6 Personen mit einem Gasverbrauch von nur 434 Liter, d. h. für nur 6 Pfg. fertiggestellt. 5500a.5.4

Die Perle aller Schuh-Crémes ist
Kavalier
 Das Beste vom Besten

Selten günstige Kaufgelegenheit!
 Wegen Krankheit sehe ich mein ganz neu, massiv erbautes **Mühlen- u. Oekonomie-Anwesen** ca. 40 Morgen zu billigem Preis dem Verkauf aus. Dasselbe ist aufs Schönste und modernste eingerichtet und in flottem Betrieb. Konstante Wasserkraft, vorzügliche Sandkraft und sehr reichhaltiges lebendes und totes Inventar ist vorhanden. Große Rentabilität kann nachgewiesen werden. Die Lage, mitten in großer Deltastadt der Bodenseeregion, Bahnstation, ist vorzüglich. Ernstliche, zahlungsfähige Selbstrespektanten wollen sich behufs Stellung näherer Auskunft wenden unter Nr. 5963a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Landhaus-Verkauf.
 Wegen Todesfall ist mir am Kaiserstuhl ein herrschaftl. Landhaus mit 15 Zimmern, Küche, Bad, 3 große Keller mit circa 3000 Hektol. Fass, alles in bestem Zustand, Oekonomiegebäude mit prachtvoller Stallung für 12 Pferde, groß. Hühnerhof mit Stallung und groß. Obstbäumen, großen schattigen Biergarten, zum Verkauf übertragen worden. Das Anwesen würde sich als Herrschaftssitz, Weinobsthandlung gut eignen.
 Näheres erteilt die **Eigenchaftsagentur Ad. König** in **Straßburg i. Gg., Baslerstrasse Nr. 21.** 5884a.5.

Geräte-Versteigerung.
 Wir versteigern am Montag den 13. Juli d. J., im Gerätschaftenmagazin (Eingang Mühlerrstraße), vormittags halb 9 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung: **verschiedene abgängige Geräte** als: Abstreifhüte, Aufsteigritte, Bänke, Decken, Fahnen, Karren, Kisten, Röhren, Körbe, Lampen, Ledertaschen, Lederfuttermale, Leitern, Matrasen, Messlatten, Pulte, Spiegel, Sägen, Stühle, Schäfte, Tische, Ueberzüge, Wägen, Vorhänge, Wasserwagen, Winden usw.
 Karlsruhe, den 2. Juli 1908.
Groß-Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Freiwillige Versteigerung.
 Montag den 13. Juli 1908, vormittags 10 Uhr.
 werde ich in **Pforzheim**, Brühlstr. 3, gegen bare Zahlung im Auftrage des Herrn **Emil Emmrich** hier öffentlich versteigern:
 6 Britischen, 4 Deutschen, 1 Barchand- und 1 Leiterwagen, 1 wasserdichte Wagenbede, andere Decken und sonstige für Fuhrwerksbesitzer erforderliche Gegenstände. 6100a.2.2
 Die Versteigerung findet bestimmt **am Pforzheim**, den 9. Juli 1908.
Krüger, Gerichtsvollzieher in Pforzheim.

Weiße **Hemdentuche**
 beste Fabrikate besonders preiswert 10,6 bei 8602
J. Schneyer, Werderplatz.

Wirtshäuser
 an tüchtige, kautionsfähige Wirtshausleute zu vergeben. Näheres bei der **Brauerei Sinner, Grünwädel.**
Zu verkaufen
 wegen Krankheit des Besitzers auf sofort unter günstigen Bedingungen eine in mittlerer Stadt betriebene **Fabrik** der Nahrungsmittelbranche mit oder ohne Grundstück. Offerten unter Nr. 6051a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Geschäfts-Verkauf.
 Gutgehendes, sehr rentables, gem. **Warengeschäft**, vornehmend Manufakturwaren, mit elektr. Licht u. Wasserleitung versehen, in größerem Dorfe Mittelbadens, ist umständehalber um den billigen Preis von 32 000 Mk. der bald zu verkaufen. Für freibläubigen Mann sichere Existenz. Näheres unter Nr. 6039a in der Expedition der „Bad. Presse“. 6.2
Geschäftshaus-Verkauf.
 Wegen Krankheit verkaufe ober vermiete ich mein **Haus Fähringerstr. 25** unter günstigsten Bedingungen. Dasselbe hat Hof, Garten, Bad, Werkstätte, Magazin und Stallung und ist für jede Branche geeignet. 10.73.3.2
 Näheres bei **Friedr. Kurr, senior, Fähringerstr. 24.**

Ettingen.
 In der Nähe der Stadt ist ein größeres Baugebiet, auch für Gärtner sehr geeignet, ganz oder geteilt, unter dem Ankaufspreis zu verst. Näheres unter Nr. B26029 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Rotes Plüschmöbel.
 1 Sofa und 5 Sessel, wird billig abgegeben. 10078.2.2
Medienstraße 6, I.

Fürstenberg-Bräu
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers
 stets frisch im Ausschank
 Karlsruhe: „**Silberner Auer**“ (F. Rimmolin), Kaiserstraße 73
 „**Roter Ochse**“ (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25
 „**Deutscher Hof**“ (B. Laible), vis-à-vis Hauptpost 5100a
Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Epphof von 5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/4 Flaschen.
 Durlach: **Gasthof zum „Bad. Hof“** (Adalb. Porr), Hauptstraße 63.
 Restaurant **Graf „zur Stadt Durlach“**
 Depofitär: **Franz Veit, Kaiserstraße 73.**

Stadt. Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad Durlach
 für Männer und Frauen in getrennten Abteilen, mit allen zeitgemässen Einrichtungen.
 Täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis zur Abenddämmerung.
 Ruderboot auf der Pfanz. 5748a.3.3

Auto-Höhenverkehr Baden-Baden
 Telefon 659.
 Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten **Schwannensee, Plättig, Sand und Hundseck.** Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof Baden: 8⁰⁰ vormittags, 2⁰⁰ nachmittags. Fahrzeit ca. 1/4 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden. Bestellung von Plätzen bittet man an die **Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehrs**, Merkurstrasse 11, **Baden-Baden**, zu richten. 4340a.24.1

Tapeten- & Linoleum-Haus
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
 Fernsprecher No. 1305 9886*
 empfiehlt
 Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum.

Turbinen für alle Gefälle 50⁰⁰a
 und Wassermengen. Grösste Leistungsfähigkeit.
ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württemberg).
 Vertreter für Baden und Elsass: **Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32.**
 In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4300 Turb. mit zus. 1350 000 PS. ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass-Turb. PS.

Noch billiger gibt es nichts gutes
Kräfftiger Hausfrunk Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**
Plochinger
Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 4,-
 Keine Chemikalien nur Früchte
 deshalb der natürlichste Volkstrunk
 Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.
 Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko. 5089a*

Günstige Gelegenheit für Schlosser oder Mechaniker! Geschäftsverkauf.
 Wegen Todesfall des Inhab. ist eine best. eingeführte, mit den neuesten Masch. verseh. mech. **Schlosserei u. Schleiferei** mit vollst. elektr. Betrieb in **Straßburg, Elz**, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Anfrag. befördert unter Nr. 6093a die Exped. der „Bad. Presse“.

Sehr rentabel. 5701a. 3.3
 Anwesen, für jedes Geschäft, auch für Private geeignet, nebst Bauplatz in **bester Lage Mörns**, bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. **Ford. Barabacher, Mörns (Baden).**
Wäffer-Verkauf.
 Ovalefässer von 400 u. 736 Lit., sowie runde, versch. Größe, hat zu verkaufen **Ford. Fellhauer, Mörns**, Meier, Waldstr. 54. B26010.2.2

Für ein Flaschenbier- und Gemüsegeschäft
 sind im Hause **Reubelschloßplatz**, gegenüber Hotel Grüner Hof, kleine Räume nebst 2 Zimmerwohnung zu vermieten. 9882*
 Zu erf. **Reubelschloßplatz 3, IV.**
 Kinderwagen, noch ganz neu, sehr billig zu verkaufen. B25890
Gottesackerstr. 35, III, 11.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zu Telegraphengehilfinnen: Hedwig Ehrath, Elisabeth Klein, Anna Ochs in Heidelberg, Luise Einde in Karlsruhe, Hilda Rees in Pforzheim; zu Postagenten: Ludwig Englert in Schillingstadt, Lukas Dettel in Vietigheim. Etatsmäßig angestellt: als Postassistent: der Postanwärter Emil Hildenbrand in Pforzheim. Versetzt: die Postassistenten: Alfred Wehler von Karlsruhe nach Pforzheim, Wilhelm Fischer von Karlsruhe nach Graben, Johann Gramp von Waldorf nach Edingen, Richard Merk von Pforzheim nach Strazburg (Elsch), Ernst Reichenbender von Gemmingen nach Strazburg, Wilhelm Weber von Mannheim nach Mosbach, Reinhard Förster von Karlsruhe nach Pforzheim; die Telegraphenassistenten: Friedrich Rattelmüller von Karlsruhe nach Mosbach, Julius Schaple von Mosbach nach Lachen. Freiwilling ausgeschieden: die Telegraphengehilfin Berta Weig in Bruchsal; die Postagentin Marie Küger in Vietigheim. Gestorben: die Telegraphengehilfin Anna Fleischhauer in Mannheim; der Postagent Martin Wimerich in Schillingstadt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatsmäßigen Beamten aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Zollverwaltung. —

Etatsmäßig angestellt: die Grenzaußseher: Albert Zehle in Gottmadingen und Karl Friedrich Wöhner in Bühl. Versetzt: der Revisionsaufseher Georg Ström beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt daselbst; die Grenzaußseher: Martin Arnold in Schutterinsel nach Leopoldshöhe, August Einloff in Uthenhofen nach Schönen, Martin Genter in Reichenau-Oberzell nach Büßlingen, Emil Lüthy in Schönen nach Uthenhofen, Anton Rutter in Büßlingen nach Reichenau-Oberzell. — Großh. Gendarmerie-Korps. — Versetzt: Zeit, August, Vizewachtmeister von Waldhausen nach Heidelberg, sowie die Gendarmen: Haas, Alfons, von Sickingen nach Königsfeld, Huber, Wilhelm, von Heiligenberg nach Ueberlingen, Goller, Johann, von Ueberlingen nach Tengen, Weis, Karl, von Tengen nach Bannholz, Wacker, Theodor, von Bannholz nach Sengen, Ruchmann, Johann, von Sengen nach Heiligenberg, Ernst, Ludwig, von Schilbach nach Lahr, Bied, Franz, von Lahr nach Schilbach, Schmitt, Franz, von Karlsruhe nach Lahr, Driffel, August, von Kirchheim nach Waldhausen, Martin, Richard, von Eberbach nach Waldstätten, Kahles, Wilhelm, von Mannheim

nach Eberbach, Adelsberger, Ferdinand, von Redarbischofsheim nach Eubigheim, Bartmann, Wilhelm, von Biesloch nach Kirchheim. Zu provisorischen Gendarmen ernannt: Wikaner, Emil, Sergeant vom 1. Bad. Leibgrenadier-Regiment Nr. 109.

Definitiv angestellt: die provisorischen Gendarmen: Baldeker, Karl, in Konstanz, Wähle, Gustav, in Gengenbach, Heiß, Philipp, in Karlsruhe. Im Zivildienst verwendet: Scholl, Ludwig, Gendarm, als Schreibgehilfe beim Schiedsgericht für Arbeiterberufung in Freiburg. Im Zivildienst angestellt: König, Karl, Gendarm, als Schreibgehilfe bei Großh. Betriebsinspektion in Nehl. Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Befördert bzw. ernannt: Geist, Nikolaus, Unterl. in Sedach, wird Hauptl. in Hütten, A. Siedingen, Kober, Emil, Unterl. in Lärach, wird Hauptl. in Schutterzell, A. Lahr, Köhler, Wilhelm, Unterl. in Berthheim, wird Hauptl. in Sandhofen, A. Mannheim.

Versetzt: Hauptlehrer: Weber, Wilhelm, von Burgberg nach Schmersheim, A. Mosbach; Unständige Lehrer: Allgöier, Franz, Hilfsl. an Ackerbauhochschule Hochburg, als Schulberw. nach Oppenau, A. Oberkirch. Baus, Philipp, als Schulberw. nach Wallstadt, A. Mannheim. Bender, Martha, Schulberw. in Sandhofen, als Unterlehrerin nach Mannheim. Binkert, Alois, Hilfsl., von Unterfirnach nach Triberg. Bopp, Friedrich, Unterl. in Mannheim, als Schulberw. nach Hohenfurt, A. Nehl. Bofer, Frida, Unterl. in Biesental, als Hilfsl. nach Dürheim, A. Bilingen. Dues, Eugen, Hilfsl. in Konstanz, als Unterl. nach Litz, A. Pfullendorf. Drössel, Richard, Hilfsl. in Donaueschingen, als Schulberw. nach Mühlbach, A. Eppingen. Ehrmann, Wilhelm, Hilfsl. in Mannheim, als Unterl. nach Pforzheim. Endlich, Eugen, Hilfsl. am Realgymnasium Mannheim, als Unterl. nach Heidelberg, A. Waldshut. Grenlich, Martin, Hilfsl. in Grünpfingel, wird Unterl. daselbst. Haas, Friedrich, Hilfsl. in Wangen, als Unterl. nach Norfingen, A. Staufen. Hemberger, Lina, Hilfsl., von Konstanz nach Redarbischofsheim. Herrmann, Eugen, Unterl., von Gaggenau nach Tittersbach, A. Pforzheim. Hoffmann, Rudolf, Unterl. in Mannheim, als Schulverwalter nach Wehr, A. Schopfheim. Hornig, Karl, Schulverwalter, von Durmersheim nach Gerichtsfried, A. Siedingen.

Kaufmann, Robert, Unterl., von Mannheim nach Pforzheim. Kiefer, Gustav, Hilfsl. in Girslanden, A. Adelsheim, wird Schulverwalter daselbst. Köhl, Emil, Hilfsl., von Planstadt nach Feudenheim, A. Mannheim. Krauß, Karl, Hilfsl. in Graben, als Unterl. nach Teningen, A. Emmendingen. Krieg, Robert, Unterl., von Kirnbach nach Berghausen, A. Durlach. Lutz, Emil, Hilfsl. in Schiltach, als Schulverwalter nach Grünwintel, A. Karlsruhe. Martin, Gertrude, Hilfsl., von Freiburg nach Lauf. Mattes, Konrad, Unterl., von Adelsberg nach Rot, A. Biesloch. Merkle, Karl, Unterl. in Mannheim, als Schulverwalter nach Nehl, Spüren i. Tal, A. Stodach. Mohr, Eugen, Unterl. in Rappenheim, als Hilfsl. nach Mastatt. Palm, Rosa, Hilfsl. in Mannheim, als Unterl. nach Weingarten, A. Durlach. Paulmichl, Johann, Unterl., von Batteringen nach Arlen, A. Konstanz. Pfenninger, Otto, Unterl. in Mannheim, als Schulverwalter nach Wallstadt, A. Mannheim. Reinhart, Hermann, Schulverwalter in Hütten, als Unterl. nach Brühl, A. Schelingen. Retzsch, Wilhelm, Unterl. in Mannheim, als Schulverwalter nach Hohenmetersbach, A. Durlach. Roth, Marie, Unterl., von Schönach nach St. Georgen, A. Bilingen. Rumms, August, Unterl. in Tittersbach, als Schulverwalter nach Nehl, A. Karlsruhe. Schulte, Elisabeth, Unterl. in Teningen, als Hilfsl. nach Freiburg. Seel, Albert, Unterl., von Reimen nach Redarbischofsheim, A. Sinsheim. Siefert, Theodor, Unterl. in Mannheim, als Schulverwalter nach Wehr, A. Nehl. Stehlin, Karl Friedrich, Unterl., von Litz nach Batteringen, A. Engen. Stoffel, Maria, Schuland, als Hilfsl. nach Heilbrunn, A. Mosbach. Streib, Wilhelm, Unterl. in Mannheim, als Schulverwalter nach Zaijenhausen, A. Weiten. Strohm, Ludwig, Hilfsl. in Baden, als Unterl. nach Mannheim. Strohle, Hermine, Unterl., von Berghausen nach Adenburg, A. Mannheim. Wagner, Ludwig, Schulverwalter in Neustadt, als Unterl. nach Gaggenau, A. Mastatt. Wäppel, Simon, Unterl., von Brühl nach Sedach, A. Adelsheim. Scholl, Anna, Hauptl. in Rülshheim, (die feinerzeit auf Ansuchen ausgesprochene Entlassung aus dem Schuldienst wird zurückgenommen.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote: 7. Juli: Karl Herrmann von Waghburg, Kaufmann hier, mit Adelheid Locher von Zeitnang, Adolf Raier von Raich, Kaufmann hier, mit Elia Drehfuß von hier.

S. MODEL HOFLIEFERANT. 10143 Der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen dauert fort. Auf Saccos, Paletots, schwarze Capes, Havelocks 25% Rabatt. Auf Regenmäntel, Fancy-Paletots, wollene Morgenröcke und Matinees, farbige wollene und seidene Blusen 20% Rabatt. Auf Staubmäntel, Wetter-Capes, Tüll-Capes, Fichus 15% Rabatt. Besonders vorteilhaftes Angebot! Ein Posten Staub- und Regenmäntel, wetterfest aus Kammgarn, Covercoat und Fancystoffen, regulärer Preis bis Mk. 32.00 jetzt Stück Mk. 14.75 Auf Jackenkleider u. garnierte Kleider dieser Saison 25% Rabatt. Modell-Kostüme bedeutend unter Preis! Auf alle Waschblusen, Waschröcke, Waschkleider Wasch-Konfektion für Kinder etc. ferner auf Waschstoffe, Wollmusseline, gemusterte Seidenstoffe etc. 15% Rabatt. Ein Posten Leinen- u. Wasch-Kostüme 2200 u. 1700 früher bis Mk. 4600 jetzt Mk. 2200 u. 1700 Ein Posten Wasch-Morgenröcke, farbig gemustert früher bis Mk. 950 jetzt Mk. 675 530 375 Auf sämtliche Wasch-Unterröcke u. farbige Lüster-Unterröcke 25% Rabatt. Ein Posten Wasch-Unterröcke aus Ia. Leinen, Zephir und Batist früher bis Mk. 7.75, jetzt Mk. 5. Weisse Frotter-Handtücher Stück Mk. 169 125 080 060 Gekräuselte Badetücher Stück Mk. 550 450 300 225 Bade-Mäntel. Bade-Vorlagen. Preise gegen Barzahlung! Mitglied des Rabatt-Sparvereins!

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

3.1 Moderne Sprachen B26268 Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch. Gründl. Unterricht. — Conversation — Uebersetzungen. Probeunterricht gratis. — Mäßiges Honorar. Schilling, Rüppurrerstr. 22a, III Buchführung aller Systeme im Abonnement oder stundenweise Buchf.-Unterricht, Bücherrevisionen, Aufstellung von Bilanzen, Besorgung aller kaufmänn. Arbeiten. Geff. Offert. unt. Nr. B2638 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Hypothek — Kapital jederzeit durch 7884.88 August Schmitt, Karlsruhe, Feßlingstr. 3a. Tel. 2117.

Privatkapitalist, hiesiger, gibt bei monatl. Rückzahlung Darlehen, auch gegen Möbelverpfändung, an jedermann, Offerten mit Rückporto unter Nr. B25922 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

I. Hypothek. 11—12000 Mk. gesucht. Schätzung 25000 Mark. Feuerversicherung 24 500 Mark. Geff. Angebote unter Nr. 11075 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Auf ein rentables Haus in der Nähe des Hauptbahnhofes werden 6000 bis 8000 Mark auf 1. Oktober od. früher gesucht. Geff. Anträge unter Nr. 10016 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Geld an jedermann, auch geg. bequeme Ratenzahlung, verleiht bisstet und schnell zu kulant. Verbindung. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamerstraße 65. Glänzende Dankfärberei. 5060a.26.9

Bar Geld verleiht an jedermann, reelle, bisstet, u. schnellste Erledigung, kulant Beding., Ratenrückzahlung, Provision vom Darlehen. Glänz. Dankfärb. C. Grandler, Berlin W. 3, Friedrichstr. 196, 5151a.26.6

Geld 5—6 % braucht schreiben sofort, in 5 Jahr. rückzahlb. Streng reell, diskret. Zahlr. Dankschreib. J. Stulche, Berlin 57, Kurfürstenstr. 164.

Karlsruher Lebensversicherung a.G. vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Ende 1907 Versicherungsbestand 616 Millionen Mark. Steigende Dividende 1907 gezahlt: bis 114 % der vollen Jahresprämie. Besond. Tarife mit ermäßigter Anfangsprämie für Familienversicherung u. Kinderversicherung.

Bureau für Ehevormittlung Johann Petri, Karlsruhe, 9894* Wilhelmstraße 15.

Streng reell. Teilhaber renommierten Engros-Hauses, 50 Jahre alt, Christ, ehrenhafter Charakter, mit vorerst 70 Tausend disponiblen Vermögen, wünscht mangels Damenbekanntschaft mit häusl. erzogener, gebild. Dame mit Vermögen event. durch Eltern zwecks Heirat bekannt zu werden. Strengste Diskretion unbedingt verlangt und zugesichert. Offerten unter S. E. 3593 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten. 6060a.2.2

Heirat! Kaufm., 28 J., ev., mit 4500 M. Einkommen u. Vermögen 10000 M. wünscht, da an Damenbekanntschaft fehlt, mit junger, gesunder, vorzuziehender Dame mit Vermögen, in Briefwechsel, jedoch nicht anonym, zu treten. Off. bitte evtl. m. Bild unter Nr. 6124a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Trautes Heim wünscht Geschäftsinhab., 28 Jahre alt, flotte Erscheinung. Photographie steht zu Diensten. Damen, im Alter von 20—30 Jahren, werden gebeten, ihre Offerte mit Bild unt. Nr. B26262 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden. Waife bevorzugt. Bitte ohne Kinder nicht ausstellen. Beiderseitige strengste Diskretion Ehrensache. Agenten verboten. Zwei Freundinnen, hier fremd, suchen die Bel. zweier bess. Herren gel. Alters zwecks häuslicher Heirat. Offerten unter Nr. B26277 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen sind distr. Aufnahme u. gewissenfl. Pflege bei Frau Stecher, Hebamme, 79026.5

Neue Schlafzimmer-Einrichtung in Eichen, bestehend aus 2 Betten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtisch, Marmorplatte, 1 Toilette-Spiegel, 1 zweifür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 handtuchhänger, für nur 300 Mark zu verkaufen. B25988.4.3 Waldstraße 22, Laden.

Neue Schuell-Wohrmachine, bohrt bis 50 mm, mit 3 Ueberlegungen, billig abzugeben. 8.1 B26290 Augartenstraße 56.

In guter Geschäftslage hiesiger Stadt ist ein besseres Friseur-Geschäft (Herren- und Damen-Frisier- und Haararbeiten-Geschäft), mit durch Bücher nachweislicher Rentabilität, sofort oder später umzuhandeln zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adressen unter B25733 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Bau- u. Möbeldreineri. Gut eingerichtete Bau- u. Möbeldreineri mit elektr. Maschinenbetrieb, gut gehend. Möbelverkauf, fester Kundschaft, großem Laden, großem Möbelmagazin, mit Holzlagerplätzen u. Wohnung in besser. Lage einer Amststadt Mittelbadens, (mit guter Bahnverbindung), zu verpachten, eventl. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5955a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf. In der Borchstraße ist ein schönes Herrschaftshaus mit 4 Zimmerwohnungen und Garten unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen, event. gegen einen Bauplag zu vertauschen. Offerten unter Nr. B26212 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Haus-Verkauf. Ein sehr schönes Wohnhaus mit Garten in der Kriegerstraße, welches sich ausnahmsweise für eine Konditorei, auch für ein Delikatessen- oder sonst feineres Geschäft eignet, ist direkt vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vertauschen. Offerten unter Nr. B26211 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Neue Schlafzimmer-Einrichtung in Eichen, bestehend aus 2 Betten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtisch, Marmorplatte, 1 Toilette-Spiegel, 1 zweifür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 handtuchhänger, für nur 300 Mark zu verkaufen. B25988.4.3 Waldstraße 22, Laden.

Neue Schuell-Wohrmachine, bohrt bis 50 mm, mit 3 Ueberlegungen, billig abzugeben. 8.1 B26290 Augartenstraße 56.

Bekanntmachung.

Aus den Zinsen der von der verstorbenen Frau Hauptmann Marie v. Stöcklern...
Karlsruhe i. S., den 10. Juni 1908.
Generalkommando XIV. Armeekorps.

Grosse Kunstausstellung DRESDEN 1908
1. Mai — 15. Oktober
Sonder-Ausstellungen 3327a
Kunst und Kultur unter den sächsischen Kurfürsten
Täglich Konzerte — Belustigungspark
Eintritt 1 Mark

HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST DARMSTADT 1908.
Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 11 Uhr
Konzerte um 4 und 8 Uhr.
Eintrittspreise: Bis zum Schluss der Ausstellungsgebäude abends 7 1/2 Uhr 1 Mk. Zu den Abendkonzerten 50 Pfg.

Marburg a. Lahn
Institut Dr. Schellenberg u. Dr. Engels.
Vorbereit. für: Prima-Abitur. Fähnrl. u. Seekadetten auch gleichzeitig auf beide Prüf.
1 Hektar Garten-Tennis etc. Vorzügl. Pflege. Glänz. Erfolge u. Refer. aus erst. Armeekorps u. Marinekreisen. Ganz kleine Klassen, nur 25 Pensionäre.
Prospekt, Nachweis d. Erfolg. durch Dr. Engels, Sybelstrasse, 5947a/2,3

Fruchtbrandtwein Nordhäuser Kornbrandtwein Tresterbrandtwein Zwetschgenwasser, Kirchwasser, Gries-, Kristall- u. Gutzucker
zum Ansehen empfiehlt 10109.22

Prämiertes Vogelfutter
Marke: „Süngerlust“ für sämtliche Vögel à Paket 20 Pfg. empfohlen 9357.3.3
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Fort mit den Hosenträgern!
Zur Aufsicht erhält jeder franco gegen Franko-Rücksendung den **Gesundheitsviral-Spinnenhalter**. Bequem, leicht passend, gesunde Haltung, keine Unreinlichkeit, kein Druck, kein Schweiß, kein Knöpfen. Preis 1.25, 3 St. 3 Mk.
L. Schwarz & Co., Berlin II, Dresdenerstr. 80. 4723a.4.4

Zuntz Kaffee Tee
Erstklassige, besterkannte Produkte. 10.4
Nur Original-Packung von A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hof.
Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Räumungs-Ausverkauf

wegen vorgeschrittener Jahreszeit.
20% auf sämtliche schw. Jacken und Paletots
25% „ „ „ „ engl. Paletots.
Weit unter Preis: **Kostüme und Kostümröcke.**

- Ausserdem so lange Vorrat reicht:
- 1 Posten **Washblusen**, weiss u. farbig, zum Aussuchen per Stück Mk. **2.— u. 3.50 netto**
 - 1 „ **Matinees**, waschecht „ „ „ „ **4.—** „
 - 1 „ **Damen-Mousselinekleider** „ „ „ „ **12.—** „
prima Qualitäten
 - 1 „ **Unterröcke** in Lüster und Leinen „ „ „ „ **2.— u. 3.—** „
 - 1 „ **Kinderkleidchen** in Washstoffen und Wollmousseline zum Aussuchen p. Stück Mk. **1.—, 2.—, 4.— u. 6.—** „
 - 1 „ **Kostümröcke**, hellfarbig, gestreift und kariert „ „ „ „ **5.—, 8.— u. 10.—** „
 - 1 „ **Leinen-Kostümröcke** „ „ „ „ **3.— und 5.—** „

86 Kaiserstr. 86 Marg. Dung zwischen Lamm- und Ritterstr.
Karlsruhe, 10160
Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.
Abzug der Prozente in Rabattmarken oder auf Wunsch in bar.

Red Star Line
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzugsweise Passagier-Schiffe
Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5080*

Trinkt
Romoll
erstklassiges alkoholfreies Erfrischungsgetränk, im In- und Auslande prämiert mit den höchsten Auszeichnungen, unter Garantie aus dem Saft frischer Früchte hergestellt, ohne Zusatz von Essenzen und Frucht-Ethern; ärztlich empfohlen, an vielen Krankenhäusern eingeführt; zu haben in vielen Läden und Wirtschaften. 9760.9.4

Trauerhüte
aus la. Crêpe, nur eigenes Fabrikat,
Trauerschleier Brautkränze Brautschleier.
Grosse Auswahl. 0106.18.7 Billige Preise.
S. Rosenbusch,
137 Kaiserstrasse 137.

Erle Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible
Bismarckstr. 55, Karlsruhe
empfehlen in jeder Größe, Anleg-, Fenster-, Aufhäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Besonder: Transmissions- u. Schiebelleitern in jeder Ausführung

Die Rastatter Hol-Werkfabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik **Stierlin & Vetter** in Rastatt 12
— gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten **Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb**
Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R. P. angemeldet.
Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit.
Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht.
Man verlange Prospekt. — Wiederverkäufer gesucht.

Möbel
Ein hiesiges großes Möbelgeschäft liefert an Beamte und Private
Möbel und Polsterwaren auf Teilzahlung
ohne jeden Preisaufschlag, auch ohne Anzahlung, gegen monatliche oder 1/2-jährliche **Ratenzahlung.**
Offerten unter Nr. 9736 an die Exped. der „Bad. Presse“.

HARTMANN'S SAPOZON
Sauerstoff-Seife
Deutsches Reichspatent
Unübertroffen
als Mittel zur Bekämpfung von Sommerprossen, Pickeln, Mitessern u. dgl. desinfiziert, erfrischt und befeuchtet die Haut. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogerien u. Parfümerien à 50 Pfg. per Stück.
Prospekte durch Chem. Laboratorium Paul Hartmann, Heldenheim a. Br. 50.7a.27.15

Wegen Anschaffung eines großen Wagens verkaufe ich meinen kleinen 5892a.4.4
Citowagen,
7 HP., 2 Zylinder, 2 Sitze.
Derselbe ist wenig gefahren und sehr gut erhalten.
Kurt Hoffmann,
Lullastr. 82.

die beste Bezugsquelle für **Fahrräder**
Fahrradwerke Riesenfeld
194a in München 46. 20.18
Katalog Nr. 2 kostenlos.
Damen, Herren
empfehle ich in ihrem eigenen Interesse meine interessante illustrierte Preisliste gratis und franko zu verlangen. Wegen 30 Pfg. in Marken verschlossener Brief ohne Firma. 1934a*
Heinr. Küpper Nachf., Köln a. Rh. 938

Habe noch circa 300 Rollen **Dachpappe Iris**
in verschiedenen Sorten unter dem Ankaufspreis abzugeben. Anfragen unter Nr. 6063a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Damen finden freundl. biesr. Aufnahme bei **Frau Brenner, Hebamme, Straßburg-Neudorf, Sötkalstr. 2a. 4572a.10.8**
Plissée-Brennerei
14.14
B20822 Douglastr. 18, Baden.

Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Hausstier und Pflanzen rein von allen **Insektenungeziefer.**
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung.

Credithaus

Einzelne Möbel und Betten

Vollständige Zimmer-Einrichtungen

Jedermann ohne Unterschied des Berufes erhält **Kredit.**

14 tägl. oder monatl. Abzahlung.

Herrn- und Damen-Garderobe

Kleiderstoffe und Bestwaren

J. J. J. J.

Für Baden suche ich einen in Vädertreisen gut eingeführten Herrn als

Generalvertreter

und erbitte ausführliches schriftliches, möglichst mit Zeugnisabschriften und Referenzen belegtes Offert.

Ernst Bergmüller, Stuttgarter Backofenfabrik,
Stuttgarter Misch- u. Anektmaschinenfabrik in Vaihingen a. d. Filbern.

Werksführer- u. Monteurischule Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 15. September 1908. Aufnahmebedingungen: Zurücklegung des 18. Lebensjahres, 4 jährige Praxis, gute Führung, Gewerbeschulbildung. Jahreskurs: Schulgeld 25 Mk. Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen das Gewerbeschulrektorat.

Rindsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Amlingen versteigert am Dienstag den 14. Juli d. J. s. nachm. 4 Uhr, auf dem Markte einen fetten Rindsfasel, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Amlingen, den 10. Juli 1908. 6156a

Der Gemeinderat. Baibmann. Frei.

Ein mahnend Wort in ernster Zeit.

Zumitten einer wirtschaftlichen Krise haben wir deren Höhepunkt noch lange nicht erreicht. Schlag um Schlag trifft Industrie und Handel. Qualvolle Tage, schlaflose Nächte sind so manchem Geschäftsinhaber beschieden. Meist zu spät — aus falscher Scham — werden Versuche zu gutlichem Arrangement unternommen, oft in unzulänglicher Weise oder ganz unterlassen. Der Zusammenbruch ist unvermeidlich. Die Lebensstellung verschlechtert sich, ein Emporsteigen fürchterlich schwer. Rufen Sie sich mit Zahlungsschwierigkeiten, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir erleben solche streng diskret in kürzester Frist und erfolgreich. Offerten unter Nr. 6073a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.1

3-5 Mark täglicher ständiger Verdienst.

Sofort gesucht

an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer **Tricotagen- und Strumpffabrikerie.**

Höher ständiger Verdienst 3-5 Mark täglich. Dauernde leichte Hausarbeit. Ausrüstung einfach und kostenlos. **Strickvorrichtungen** nicht erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache. **Strickmaterial** wird **franko** zugeführt.

Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 567Ca, 6.4

Tricotagen- und Strumpffabrik **Heber & Fohlen**
St. Johann-Saarbrücken E. 13.

Herrenhemden, Bettjaden, Schürzen, Kinderwäsche wird billig angefertigt.

Morgenstraße 3, 3. St., rechts. B26098.2.2

Statiker gesucht.

Welcher Ingenieur oder Professor erteilt Unterricht in der gesamten Hochbaukunst und Eisenbeton? Off. mit Preisangabe, unter Nr. B26001 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Kaufmann,

kapitalkräftig, sucht den Vertrieb von Neuheiten zu übernehmen oder sich an einem nachweisbar rentablen Geschäft tätig zu beteiligen. Off. mit Preisangabe, unter Nr. K. 4527 an **Waldolf Woffe, Karlsruhe.** 10216

1500 bis 3000 Mark

sucht pünktlicher Zinszahler auf gute Hypothek per 1. August oder Oktober. Off. mit Preisangabe, unter Nr. 10164 befördert die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Landaufenthalt.

Kleine Familie sucht in Nähe Appenweier in waldiger Gegend 3-4 Wochen Aufenthalt zu nehmen. Offerten mit Preisangabe, unter Nr. 6068a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Handnäähmaschine

für 8 Mk. zu verkaufen. B26077.2.2 Kaiserstraße 29, I.

Gang neue weiße Seiden-Satins, St. 2.80 Mk., guterhaltene ichöne Organzelleid 8 Mk., gut-erhaltener Herren-Anzug für mittl. Figur 9 Mk., dunkler, leichter Herren-Neberzieher sehr bill. zu verkaufen 10206 Erbprinzenstr. 38, part.

25

Mk. tägl. Verdienst. Verkauf m. Patent-Artikel für Herren-Neuheiten-Fabrik für Württemberg. Markersbach Nr. 115. 10208a

Bis 10 Mark

täglicher Verdienst durch häusliche schriftliche Tätigkeit bietet sich Personen jeden Standes. Alles nähere gegen Rückkarte durch **Postfach 24, Straßburg i. El.** 5795a

Gut. Nebenverdienst durch Vertrieb meiner billigen und schönen **Türenschilder.**
M. Köhling, Widaun Sa. 5776a.8.3

Ein jüngeres Fräulein,

welches fließend stenographiert und die Schreibmaschine bedienen kann, für ein hiesiges Engros-Geschäft per sofort gesucht. Off. mit Gehalts-Ansprüchen unter Chiffre 10212 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Fräulein

für die Buchhaltung einer **Bau** gesucht. Nur solche Bewerberinnen wollen sich melden, welche bereits mehrere Jahre einen Posten in der Buchhaltung mit Erfolg bekleidet haben. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Angabe der vorherigen Tätigkeit unter Nr. 10203 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuferin

tätig u. gewandt, gesucht per 1. September von großem, lebhaftem Detailgeschäft der **Manufaktur- u. Ausstattungsbranche**, die schon in gleicher Stellung und zwar hauptsächlich in der Abteilung für **Damenwäsche** tätig war. Nur bestmögliche Bewerberinnen, welche d. südd. Mundart kennen und gute Sprachkenntnisse haben, wollen sich melden unter Chiffre d. Bild u. Zeugnisabschriften durch Chiffre 6083a an die Expedition der „Bad. Presse“ 4.2

Für Damenkonfektion Verkäuferin.

suche per September tüchtige Verkäuferin.
E. Lederer & Co., 6097a.2.1 Wetzheim.

D. Kellner, Kellnerinnen,

Köchin, Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Privatmädchen empfiehlt und platziert
Bureau Dietrich, Adlerstr. 38, III. Telefon 1382.

Schneider-Gesuch.

Ein jüngerer Schneider für Änderungen und sonstige Arbeiten für dauernd sofort gesucht. 10059

J. Hahn, Herrenkonfektionsgeschäft, Karlsruhe, Kaiserstraße 54.

Schneider-Gesuch.

Jüngerer Schneider für dauernd auf Woche gesucht. B26390

Wdhelstraße 17, I.

1-5 tüchtige Anstreicher

suchen dauernde Beschäftigung.
Karl Bull, Maler, Durlach, Spitalstraße 6. 10214.2.1

Tüchtiger, selbständiger **Installateur** sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 6001a in der Exped. der „Bad. Presse“ 8.3

Kaufmännische Stellenvermittlung:

(kostenfrei für Prinzipale und Mitglieber).

Bei Begehung von: **Offenen Stellen** wende sich man stets an den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Eisenbahnstr. 6. Geschäftsstelle Karlsruhe, Kaiserstraße 247, Eckladen.

Vertreter

der Farben- und Lackbranche, mit der Maler- und Lackiererkunst vertraut, für Karlsruhe und Umgebung von alter, leistungsfähiger Firma in München gesucht.

Gefl. Offerten unter Nr. 5978a befördert die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Maschinenfräulein

gesucht, gewandt auf Underwood, perfekt in Stenographie und Korrespondenz.

Nur beste Kräfte wollen sich melden. Offerten unter Nr. 6141 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Büglerinnen, Lehrmädchen gesucht.

Dampf-Waschanstalt August Pfützner. 9706*

Schiffsjungen

sucht J. Brandt, Generalsekretär, Altona, Elbe, Fischmarkt 20, I. 4.1 Prospekt kostenfrei. 5032a

Schmied-Gesuch.

Ein tüchtiger Beschlagsschmied, welcher auch Jungschmied macht, kann bei gutem Lohn dauernde Stellung finden bei **Richard Kopp, Schmiedmstr., Blumenstr. 27.** B26353

Maschinist

gesucht für sofort, solider, tüchtiger Mann zur Bedienung einer Generator-Gasmaschine. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen bei freier Station unter Nr. 6089a an die Exped. der „Bad. Presse“.

30-40 tüchtige Steinbrecher, Schotterschläger und Erdbreiter

suchen sofort bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Näh. bei **Christoph Böckle,** Steinbruchbesitzer, 6075b.8.3 Wöllingen b. Bretten.

Magazins-Arbeiter

zum sofortigen Eintritt gesucht. 10181

Ebersberger & Rees.

Jüngerer Hausdiener

suchen 10211

Neu & Hirsch, Waldstraße 26.

Lehrlings-Gesuch

Ein kräftiger, anständiger Junge, der die Gärtnererzieren will, kann sogleich oder auf 1. Oktober eintreten bei 10040.2.2

G. Hummel, Gärtnererzieger, Kaiser-Allee 93, I. Etod.

Mädchen

auf sofort oder 1. August bei gutem Lohn gesucht. 10215.2.1

Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, im 2. Etod.

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Bauzeitung“
Karl Woffe, Karlsruhe 76. 3011a

Mädchen,

kräftiges, für alle häuslichen Arbeiten, kann sofort eintreten. Gute Behandlung. Auch kann das Kochen erlernt werden bei **Frau Hoppes, Blumenstr. 21, II.**

Mädchen,

zum Ausfahren mit einem Kind täglich sofort gesucht. Näh. Kaiserstraße 24, I. Etod. B26321

Ein Mädchen,

das etwas Kochen und waschen kann, findet sofort Stellung. B26111.2.2 Schillerstraße 24.

Besseres Mädchen

zu einem 2 1/2 jähr. Kinde tagsüber gesucht. B26097.2.2

Amalienstraße 67, 2. Et.

Tücht. gut Mädchen,

welches allem empfohlenen für Hausarbeit vorziehen kann, zu zwei Personen auf sofort oder später gesucht. B26338.2.1 Parkstraße 9, III.

Ein Mädchen

wird sofort gesucht für alle häusl. Arbeiten. Köchen nicht erforderlich. Näh. Amalienstr. 29, III. B26349

Gesucht tagsüber ein reines, braves Mädchen

für Hausarbeit u. Kinder auf sogleich od. später. Gute Behandlung zugesichert. B26124.2.1 Auguststraße 7, IV.

Ein anständiges Mädchen,

welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sof. od. 15. Juli gesucht. Zuerst. Jähringerstr. 36, p. u. 10204

Ein ordentl. Mädchen per sofort oder 15. d. M. zu kleiner Familie gesucht. B26080.2.2

Schützenstraße 73, I. Et.

Ein älteres Mädchen oder Frau

wird auf sofort gesucht zu 2 alleinlebenden Deuten. Zu erst. 10132

Marktgrabenstr. 30a, 2. Etod.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlgezogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 10052a

Frau Hofstadt, Heidelberg, Staatl. Konzeptionsstr. — Gear. 1863.

Kaufman

für zweimal täglich waschen gesucht. B26296

Douglasstraße 11, III.

Eine brave Frau zum Putzen u. Waschen gesucht. Näh. Eubertstraße 6, II, von 1 bis 3 Uhr nachmittags. B26329

Modes.

Gesucht eine selbständige **erste Arbeiterin** für dauernde Stellung in best. Angeschäft. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 6055a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit in Beruf tätig sein. **Dampfwaschanstalt Schorpp, Weidenstraße 29b.** 9226.10.9

Stellen suchen Brauerei-Vertreter,

reprät. u. kautionsfähig, im Getränke- und Hypothekensachen erfahren, Mitte 30er, in Mittelhessen sehr gut eingeführt, wünscht sich zu verändern. Respektiert wird auf Lebensstellung nur bei Großbrauerei. Gefl. Offerten unter F. K. 4507 an **Waldolf Woffe, Karlsruhe.** 10001.3.1

Junger Kaufmann,

mit sämtl. Kantorarbeiten, dem Rechnen und Korrespondenzen vollständig vertraut, sucht bei beschr. Ansprüchen sofort Stellung, gleichwie welcher Branche. Derselbe geht auch ausm. Gefl. Offerten unter Nr. B26187 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Routinierter Kaufmann

tätig u. energ. kaut. u. repräsentationsfähig, 31 J. a., sehr, sucht p. 1. Okt. a. e. Stellung f. Bureau oder Reise gleich welcher Branche. Suchender ist sowohl f. Bureau a. auch f. Reise eine sehr hervorragende Kraft. Offerten u. Nr. 6173a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Junger Mann

mit flotter Handschrift und gutem Zeugnis sucht Stellung als **Schreiber** bei bescheidenem Lohnanspruch. Offerten unter Nr. B25436 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann, 26 Jhr. alt, sucht

Stellung als **Revisor** oder sonstiger Vertrauensstellung. Zu erfragen **Amalienstr. 43, III.** B26138

Junger Mann, der viel über

irgend welcher Art, würde auch Korporation bedienen. B26348

Georg-Friedrichstr. 10, IV.

Hausmeister,

verh. kautionsfähig, mit best. Zeugnis und Empfehlungen versehen, sucht sich auf 1. Oktober oder früher zu verändern. Derselbe würde auch eine Stelle als **Bureau-diener, Kassendiener od. Portier** übernehmen.

Offerten werden unter Nr. B26275

an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jung. Handwerker, verh. wünscht sich zu verändern, als **Einlieferer, Bureau-diener, Reisender** oder **ähnlichen Posten.** Offerten unter Nr. B26252 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Junger Mann, bisher in hoch-

herzhaftl. Hause tätig, sucht für 1. Aug. od. später Stellung als **herrschaftl. Diener.**

Bürde evtl. Stellung nach England annehmen. Ia Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Nr. 6078a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Fräulein

mit Handelsbuch- u. prakt. Ansbild., Schreibmaschinen- u. stenograph. Kenntn. sucht Stellung als **Kontoristin.**

Gefl. Offerten unter Nr. 5-52a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.4

Gewandtes Fräulein

sucht Stellung als Verkäuferin in **Ronditorei oder Café.** Gefl. Offerten unter Nr. B26123 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Welt. Berlin sucht Monatsstelle für vor- und nachmittags oder sonst. leichte Stelle in bürgerl. Hause. Offerten unter Nr. B26136 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buffet-Stelle-Gesuch.

Tüchtiges Fräulein sucht Stelle ins Buffet in nur gutem Hause. Offerten erb. unter B26103 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine gebildete feine Dame in den 40er Jahren...

Feines Fräulein sucht Stelle bei alleinlebender feiner Dame...

Modistin, zweite Arbeiterin, 18 Jahre alt...

Eine bessere Köchlerin sucht Stelle...

R. Köchin sucht hier in Dienstverhältnis...

Köchin, perfekt in prima Zeugnisse...

Mädchen, das perfekt nähen kann...

Fräulein, der franz. u. ital. Sprache mächtig...

Gutes Mädchen sucht sofort Stellung...

Zu vermieten Fabrik-Räumlichkeiten...

Ein Haus zum Altenheim zu vermieten...

Laden, neu hergerichtet, gr., modern...

Bureau-Räume, leitere eine Treppe hoch...

Großer Laden, Ecke von zwei verkehrsreichen Straßen...

Eckladen mit 4 Zimmerwohnung...

Laden mit Magazin auf 1. Oktober zu vermieten...

Günst. Gelegenheit in verkehrsreichem, mittleren Lage...

Werkstätte, ca. 60 qm, mit Magazin u. Hof...

Wertstatt, schöne, kleinere, mit Hof per 1. Okt. zu verm.

Günstige Gelegenheit für Schneider, Rüstmacher etc.

Herrschafts-Wohnung, 5-8 Zimmer, nach Wunsch mit allem Zubehör...

Sirischstraße 52, 2. Stod, mit 7 Zimmern, Glasveranda...

Kaiserplatz, Leopoldstraße 1a, 2. Stod von 6 Zimmern...

Striegstraße 104, 1. Etage hoch eine herrschaftliche Wohnung...

5 Zimmerwohnung, 2 evtl. 3 Zimmerwohnung...

Sophienstraße 152, II., moderne 5 Zimmerwohnung...

Für 320 Mark eine schöne Bierzimmernwohnung...

4 Zimmer mit Bad, Veranda, Balkon...

Adlerstraße 26, parterre, ist die sehr schöne Wohnung...

Rudolfstraße 15, sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern...

Ludwig-Wilhelmstraße 16, ist im Hinterhaus, 3. Stod, eine schöne Dreizimmerwohnung...

Schöne Wohnungen zu vermieten, Kurvenstr. 19, 4. St., links...

Wohnungen zu vermieten, Ranporschstr. 43, I., 3 Zimmer...

2 Zimmer-Wohnung im Seitenbau, 1. Stod, mit Küche...

Amalienstraße 55, 2 Zimmerwohnung mit Küche per 1. Okt. zu verm.

Zu meinem Hause Duracher Allee 41 ist der 2. oder 3. Stod...

kleiner 2 Zimmer-Wohnung, Vorderhaus, 3. St., an kleine Familie sofort...

Widnerstraße 39 sind der 2. und 4. Stod von je 5 Zimmern...

Hingartenstraße 30 sind im Vorderhaus Wohnungen von 2 Zimmern...

Widnerstr. 58, 3. und 4. St., eine schöne Wohnung von je 3 Zimmern...

Widnerstr. 11 ist im 4. Stod eine sehr schöne Wohnung...

Widnerstr. 58, 1. St., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 41 ist eine hochmoderne 6 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 32 ist eine Zweizimmer-Wohnung...

Widnerstr. 8 ist eine kleine 2 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 75 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche...

Widnerstr. 15 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung...

Widnerstr. 26 ist eine Seitenbauwohnung...

Widnerstr. 93, 2 Tr., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 49 ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 93, 2 Tr., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 140, 4. Et., drei Ränge, schöne Wohnung...

Widnerstr. 109, II., B28358, 10.9 Leopoldstr. 37 ist eine freundliche Manfardewohnung...

Widnerstr. 9, 4. Stod, ist eine 3-ebnige 4 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 70 ist eine 2 Zimmerwohnung...

Widnerstraße 2a ist im 3. St. eine Wohnung von 2 evtl. 3 großen Zimmern...

Widnerstraße 61 sind im Duerbau eine Einzimmerwohnung...

Widnerstr. 10 sind im 2. u. 4. St. 2 Wohnungen von je 4 Zimmern...

Widnerstr. 16, 4. Et., ist eine 4 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 21 ist im 2. Stod eine 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 12, nahe d. Hauptbahnhof, ist eine schöne Wohnung...

Widnerstr. 59, 5. St., hübsche 2 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 18 ist im 5. Stod eine freundl. Manfardewohnung...

Widnerstr. 30, 1. Stod, Duerbau, ist eine 2 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 42 sind 3 schöne Manfardewohnungen...

Widnerstr. 64, 2. St., ist eine 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 81, Seitenbau 2. St., 2 Zimmer, Küche...

Widnerstr. 88 ist der 1. Stod, bestehend aus 2 großen, neu hergerichteten Zimmern...

Widnerstr. 39, Bellecage, ist eine 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 16, 4 Zimmerwohnung, neuzeitl., eingerichtet...

Widnerstr. 35 ist eine schöne Parterrewohnung...

Widnerstr. 20 ist eine Manfardewohnung...

Widnerstr. 16, 4. St., ist eine gute Wohnung...

Widnerstr. 11, Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche...

Widnerstr. 12, 2. Et., ist ein freundl. und schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 18, eine 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 15 sind zwei schöne Manfarden-Wohnungen...

Widnerstr. 18, eine 3 Zimmerwohnung...

Widnerstr. 3-4 Zimmer, 2 Landwohnung...

Widnerstr. 15, in der Nähe Kranienhaus u. Kasernen...

Widnerstr. 56, IV, rechts, gut möbl. Zimmer...

Widnerstr. 12, in schönster Lage Zimmer...

Widnerstr. 12, p. I., Jollystr. 12, p. I., gut möbl., für 1 oder 2 Herren...

Widnerstr. 233, schön möbl. Balkonzimmer...

Widnerstr. 1a, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

Widnerstr. 36, ist im 2. St. ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 36, 4. Stod, ist ein möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 28, 2. St., ist ein schönes Manfardenzimmer...

Widnerstr. 16, Vorderstr. 16, Vorderstr. 16, ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 31, part., gegenüber dem Gymnasium...

Widnerstr. 1, III, links, ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 33, St., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 7, 3. St., ist ein freundl. und schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 59, 4. Stod, ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 71 ist ein möbliertes, freundl. Zimmer...

Widnerstr. 105, 1 Tr. 5, links, am Bestenplatz...

Widnerstr. 37 ist ein möbliertes Manfardenzimmer...

Widnerstr. 21 sind zwei kleine, unmöbl. Manfardenzimmer...

Widnerstr. 15 ist ein möbl. Zimmer mit Pension...

Widnerstr. 34 (Erdellplatz), 3. Stod, rechts...

Widnerstr. 6, 5. Stod, links, ist eine Schlafkammer...

Widnerstr. 48, p., erhalten solides Arbeiter-Kost- und Wohnung...

Widnerstr. 62, III, ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 66, III, ist ein ungeniertes Zimmer...

Widnerstr. 6, 4. Stod, ist ein großes, schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 13, Sts. part., ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 40, Ecke Leopoldstr., ist auf sofort oder später ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 41, 2 Treppen, nächst Leopoldstr., sind hübsch möbl. Zimmer...

Widnerstr. 12, 3. St., rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 18, 11 sind schön möblierte Zimmer...

Widnerstr. 35, Sts., 4. Stod, ist ein einfaches, freundlich möbl. Zimmer...

Widnerstr. 58 ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, parterre, an der Eitlingerstr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 77 (3 Min. vom Hauptbahnhof) ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 34, 8. St., ist auf 1. Aug. gut möbl. Zimmer...

Widnerstr. 58 ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, parterre, an der Eitlingerstr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 77 (3 Min. vom Hauptbahnhof) ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 34, 8. St., ist auf 1. Aug. gut möbl. Zimmer...

Widnerstr. 58 ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, parterre, an der Eitlingerstr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 77 (3 Min. vom Hauptbahnhof) ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 34, 8. St., ist auf 1. Aug. gut möbl. Zimmer...

Widnerstr. 58 ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, parterre, an der Eitlingerstr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 77 (3 Min. vom Hauptbahnhof) ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 34, 8. St., ist auf 1. Aug. gut möbl. Zimmer...

Widnerstr. 58 ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, parterre, an der Eitlingerstr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 77 (3 Min. vom Hauptbahnhof) ist ein schön möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 34, 8. St., ist auf 1. Aug. gut möbl. Zimmer...

Widnerstr. 58 ist ein schön möbl. Zimmer...

Widnerstr. 5, parterre, an der Eitlingerstr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Widnerstr. 77 (3 Min. vom Hauptbahnhof) ist ein schön möbliertes Zimmer...

Miet-Gesuche Wohnungs-Gesuch. Junges Brautpaar sucht auf 1. Oktober...

Zimmer parterre oder 1 Treppe hoch, in der Kaiserstraße...

BENZ

Grosser Preis von Frankreich

Dieppe 7. Juli 1908.

Internationales Automobilrennen über 770 Kilometer.

Zweiter: Hemery in 7 Stunden 4 Minuten 24 Sekunden auf

BENZ

Dritter: Hanriot in 7 Stunden 5 Minuten 13 Sekunden auf

BENZ

Siebenter: Erle in 7 Stunden 43 Minuten 21 Sekunden auf

BENZ

Von 48 konkurrierenden Wagen drei

BENZ unter den sieben Ersten.

BENZ von 16 verschiedenen Marken die einzige, deren gestartete drei Wagen das Ziel erreichten und dafür den Preis der Regelmässigkeit erhielt.

BENZ erbringt damit von neuem den Beweis seiner absoluten Zuverlässigkeit.

BENZ & CIE.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik, Aktiengesellschaft, Mannheim. 6146a

Vertretung: Rheinische Automobil-Gesellschaft A.-G. Mannheim.